

Verteilung im Wahlkreis Grossbasel-West: Auflage 42'700 Ex. im «Kombi» 80'100 Ex.

# Spalentor Zeitung

**Sonderausgabe II  
Wahlen 2016**



ihre zweimalige Lokal-Zeitung für den  
ganzen Wahlkreis Grossbasel-West



RESTAURANT  
**SCHÜTZENHAUS**  
BASEL

[www.schuetzenhaus-basel.ch](http://www.schuetzenhaus-basel.ch)

Gundeldinger Zeitung AG – Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – Tel. 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

[www.spalentor-zeitung.ch](http://www.spalentor-zeitung.ch) Nr. 3 • 44 Seiten • 42'700 Exemplare • 82. Jahrgang • 5./6. Oktober 2016

**Zum Selberpflücken**  
**Äpfel + Birnen**  
Freitags, Samstags und  
Sonntags  
10:00 - 18:00 Uhr  
Bis Mitte Oktober!



Obsthof Drechsle  
Rührberg  
D-Grenzsch-Wyhlen  
(ausgeschildert)

Verkauf von:  
Säften, Zwetschgen,  
Himbeeren, Schnäpse,  
Quittensecco, Liköre,  
Kirschsecco uvm.

[www.frischvombaum.de](http://www.frischvombaum.de)

## Der FCB frustriert seine vielen Anhänger



So haben wir uns das nicht vorgestellt. – Dieses Bild aus dem «Joggeli» vermittelt erkennbar die Gefühlslage der Fans während der Holperpartie gegen den FC Thun am vergangenen Samstag: Enttäuschung, Wut, Frustration, Verständnislosigkeit, die sich nach Abschluss mit einem schrillen Pfeifkonzert äusserte. Bereits die Abfuhr gegen Arsenal versetzte die FCB-Anhängerschaft in ein Stimmungstief. Mehr zum FCB: S. 5.  
Foto: Josef Zimmermann

mehr auf Seite 28



**Bruderholz Optik**

Sehtest, Kontaktlinsen,  
Brillen, Parkplatz vor der  
Tür, rollstuhlgängig  
Tel. 061 361 00 93

**Dien Si wääle. Nit  
der Gaume quääle.  
Si sinn wichtig.  
Käsbaslerstäbli**  
vom  
**Lüthi BEGG**  
**die sinn richtig!**

Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35



**DOMINIQUE  
HELLER  
WECKT  
DICH  
AUF  
ENERGY.**

Energy/Mein Morgen täglich auf  
101.7 MHz, DAB+ und energy.ch

**NRI**  
ENERGY BASEL

**Aktion 100% WIR** (bis 30. Nov. 2016)

**Spitzenweine aus  
Italien, Frankreich und Spanien**  
u.a. Schaumwein Bianco Dolce

**SCHINDELHOLZ SA**  
Vins & Champagnes

Tel. 061 701 52 20, [info@schindelholz-vins.ch](mailto:info@schindelholz-vins.ch)  
[www.schindelholz-vins.ch](http://www.schindelholz-vins.ch)



Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
[aebischoptik.ch](http://aebischoptik.ch)

**Bildschirmbrille!**

**brigitte hasler®**

IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN.

Telefon 061 681 63 55 [www.brigittehasler.ch](http://www.brigittehasler.ch)

**Ungewöhnliches Projekt engagierter Basler Studenten**

# «Unser Talent ist das wichtigste Kapital»

Anlässlich eines Besuches in seiner Heimat Kamerun, hatte der seit acht Jahren in Basel lebende Student Yannik Zionel Hohn ein Schlüsselerlebnis. Beim lockeren Fussballspiel mit einheimischen Kids kam er in engeren Kontakt mit einem seiner jugendlichen Mitspieler, der ihm von seinem grossen Traum, Arzt zu werden, vorschwärmte. Eine Illusion, wie sich schnell herausstellte, denn der Lernstandard der dortigen Schulen war katastrophal und versperrt den jungen Leuten jegliche Möglichkeit, sich richtig und angemessen ausbilden zu lassen. Zurück in Basel, setzte sich Hohn mit einigen seiner Kommilitonen zusammen, die bereits schon vor seiner Abreise mehrfach an ihrem regelmässigen Treffpunkt im Studenten-Wohnheim Borromäum am Byfangweg darüber diskutiert hatten, wie und auf welche Weise man jungen Menschen in der dritten Welt zu einem besseren Bildungszugang verhelfen könnte. Das Ergebnis des intensiven Gedankenaustausches war die vor sechs Jahren erfolgte Gründung des Vereins «GIVE A CHANCE, GIVE E FUTURE». Der Geschäftszweck wurde klar definiert: Der Verein setzt sich für die Bildung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen ein. Er sorgt mit seinen sozialen Projekten dafür, dass sie eine Plattform erhalten, mit der sie sich Kompetenzen aufbauen und selbst verwirklichen können.

Das Startkapital war ein Minus-



Daniel Caviezel, Fritz Stauffer, Marina Thüring, Constantin Hanke, Brael Embolo, Camille Kappeler, Yannick Zionel Hohn, Alexander Gröflin, Schirli Goldberger, Hannah Reichwein, Dennis Büschlen und Thomas Regli. Foto: zVg

betrag von 40 Franken auf dem neu errichteten Bankkonto: Die Gebührenforderung des Kreditkartenunternehmers. Die Studenten hatten die geforderte Erstanzahlung zur Eröffnung eines Kontos mit ihren Kreditkarten bezahlt. Das wichtigere Kapital ist ihnen aber ihr auf mehrere Interessen- und Bildungsgebiete ausgerichtetes Talent, das sie für ihr gemeinsames Ziel einsetzen unter dem Motto «wir haben es gewagt – wir haben es gemacht».

Die bisher erreichten Ziele sind bemerkenswert, ebenso die Art der Finanzbeschaffung. Dazu zählen in der Szene bereit bestens bekannte spontane Strassenpartys, Konzerte, Flohmärkte etc. Gesammelt wird nicht nur Geld, sondern auch Sachwerte, die in den im Aufbau begriffenen zwei Dorfschulen in Kribi (siehe auch GZ Nr. 10 vom 17. August) und Mbengue (Edea) benötigt werden. Beide Schulen waren zerstört und mussten neu aufgebaut werden. Die Basler Stu-

dentenorganisation war als Hilfs- und Aufbauteam bereits schon sechsmal vor Ort und arbeitet jetzt auch mit der Brael-Embolo-Stiftung eng zusammen. Das Hilfsprogramm, das vor Ort von drei Vertrauenspersonen überwacht und begleitet wird, ist dreistufig angelegt: Schulmaterialbeschaffung – Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (gewährleistet durch eine vor Ort tätige belgische Lehrervereinigung) – eine optimale Verbesserung der Infrastruktur. Die Schulmaterialien werden vor Ort eingekauft, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen. Bei der Verbesserung der Infrastrukturen werden auch die Eltern und Anwohner stark mit eingebunden. Damit wird ein Zugehörigkeitsgefühl in den beiden Gemeinden entwickelt.

Der bisherige Erfolg belohnt das junge und förderungswürdige Team aus dem Ringquartier. Vor seiner Intervention besuchten

lediglich 50 Prozent der Schüler den Unterricht; aktuell sind es 98 Prozent! Die Leistungen und vor allem die Motivation sind deutlich angestiegen, das die erfreuliche Entwicklung. So habe sich der Anstieg von Schülern, welche für eine Weiterbildung im Gymnasium geeignet sind, von 40 auf hundert Prozent erhöht. Das Förderungskonzept, auf Bestehendes aufzubauen, hat sich erkennbar bewährt. Eine gute Gelegenheit für die Öffentlichkeit, sich mit der Organisation «GIVE A CHANCE» besser bekannt zu machen, ergibt sich am 3. Dezember im Rheinpark anlässlich eines Konzerts eines noch nicht bekannten Interpreten/Band im Beisein von Brael Embolo.

Willi Erzberger

[www.giveachance.ch](http://www.giveachance.ch)



Der in Kamerun geborene Basler Student Yannik Zionel Hohn war der Auslöser eines sich derzeit auf der Erfolgsspur befindlichen Förderungsprojektes. Foto: Jos. Zimmermann

**Deutsch lernen im Quartier**  
Kurse für Beginner und für Fortgeschrittene

- kleine Gruppen
- familiäre Umgebung
- neue Kurse ab 10. Oktober

**Deutsch im Quartier**  
Hegenheimerstr. 43, 4055 Basel  
078 87 208 49 – [www.diq.ch](http://www.diq.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

**Mehr Wohnzimmer.**  
**Weniger Amtsstuben.**

In den Grossen Rat:  
**Daniel Szpilman**

Wieder in den Grossen Rat:  
**Stephan Mumenthaler**  
bisher

**Liste 1**  
Mehr für Basel.

3x auf Ihre Liste

#mehrBS mehrbasel.ch

**FDP**  
Die Liberalen

**Jede Stimme zählt! Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!**

**Selbstverantwortung vor staatlicher Kontrolle:**

**Stimmt!**

**LDP LISTE 3**

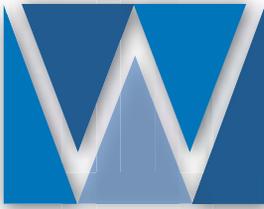
**Impressum Spalenter Zeitung:**  
**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [info@spalenter-zeitung.ch](mailto:info@spalenter-zeitung.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.  
**Redaktion:** Telefax: 061 271 99 67, [info@spalenter-zeitung.ch](mailto:info@spalenter-zeitung.ch)  
**Herausgeber:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.  
**Chefredaktor:** Willi Erzberger.  
**Buchhaltung:** Silva Weber.  
**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.  
**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.  
**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.  
**Grund-Auflage:** mind. 40'000 Expl. Erscheint im Jahre 2017 9x integriert in der Gundeldinger Zeitung, als Zeitung in der Zeitung.  
**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [info@spalenter-zeitung.ch](mailto:info@spalenter-zeitung.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und

mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).  
**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)  
**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).  
**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) und [www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)).



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

Herbstzeit – Marronizeit  
**Beim Jetzer gibt's wieder die heiss geliebten Marronigipfel**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE**  
 www.ambianceblumen.ch  
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
 www.2radbasilisk.ch  
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr  
 und 13.30–18.30 Uhr  
 Sa 8–14 Uhr durchg.



**Baseldytisch vom Gluggsi**

**Die vorwienächtligi Vorfasnacht foot aa...**

Wie heisst s esoo schön: Basel tigg anderscht? Das isch esoo, wenn men in Kaländer luegt und bsunders noo de Herbschtferie e bitz d Oore spitzt, denn hört me nämmlich, wie in de Fasnachtskäller und in Schuelhüuser zünftig drummet und piffe wird. Ych ha no der Georges Mathis erläbt und der Robi Juen als Pfyfferinstruggder. Die sinn gnaadelos gsi. Wenn mir is noo den intensyven lebigstunde am Stamm droffe hänn, isch öbbemool d Boscht ab. Der Joggi als Vordrabschef isch scho mit öbbe

zää Stange im Kopf an Stammdisch koo und het gly emoole der Tarif duregää.  
 Sälbetsmool het s no d Bolizeystund gää. Wenn denn s Zwölfiglöggli glütte het und alli ums verworge nonig in s Bett hänn welle, isch me halt no in d «Sunnybar» am Märtplatz zum «Kupferblätz» (esoo hänn mer der Barmaid gseit, will si esoo fūrroti Hoor gha het).  
 Der Robi Juen isch dōrt mänggmool an s Klavier gsässe und het no eine gspiilt. Und wo denn au wider d Bolizeystund usgruefe worden

isch, hänn alli Glyggefürnd, wo no do gsi sinn, my Brueder und mi aaglugt. Worum? Mir hänn an der Gundeldingerstrooss e seer e gsuecht und gārn bsuecht Junggselle-Buude gha. Also isch me halt no zue uns heim.  
 Mänggmool het denn au no unseri Nochbere glütte. Si isch d Frau vom ene beriemte Dambuor vo den Alte Stainlemer gsi und het d Kulduor vo de Noochnachtstämm beschens kennt. Mit eme Haafe Kaffi isch si aagruggt und het denn aber au gārn mit de junge Männer no öbbis

anders gnoo... Demorge frie – s isch allewyl der Fryttig gsi – isch unseri Butzfrau koo. Si het d Woonigdüren uffbschlosse und isch verschrogge, will non esoo vyl jungi Männer ordeli verdeilt in der Woonig umme gläage sinn. Aber s isch jo nit s erschte Mool gsi. Esoo het d Vorfasnacht in der Vorwienachtszyt aafange – synerzyt. Hüt ka me jo duremache und muess nūmm privat go wyter stürpfe. Was bliben isch: s Piccolo spiile und d Drummle schloo; das leert me au hüt nit in der Beiz  
 Gluggsi



LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

**Fr. 1000.–**  
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.  
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**DESIGN VOM FEINSTEN**



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

## Zum Gedenken

# Willy Vollenweider brachte Betrieb ins Gundeli

Jahrelang gehörte Willy Vollenweider zu den angesehensten und bekanntesten Wirten in der Region Basel. Die Gäste kamen gerne zu ihm, weil er als aufgeschlossener und liebenswürdiger Gastgeber bekannt war. Aufgewachsen ist der Ostschweizer in Appenzel. Aber schon im jungen Alter magnetisierten ihn die Lichter der Grossstadt. Im Restaurant Signori an der Güterstrasse hat er sich seine beruflichen Sporen abverdient. Auch der Boxsport hat ihn von jung auf fasziniert und dieser Leidenschaft das ganze Leben gefrönt. Seine Söhne Ingemar und Ismael wurden mit Vornamen von Boxchampions getauft. Der ältere wurde nach Ingemar Johansson benannt, dem Schwergewichtsweltmeister aus Schweden. Sein jüngerer Bruder Ismael verdankt seinen Vornamen Ismael Laguna, dem Leichtgewichtsweltmeister aus Panama.

Am 1. März 1975 unterzeichneten Willy Vollenweider und seine Frau Anneliese den Pachtvertrag für das Gundeldinger Casino. Sie wurden Nachfolger der ebenfalls stadtbekanntesten Wirte-Ikone Otti Baeriswyl. Willy Vollenweider setzte markante Akzente. Mit Gleichgesinnten

organisierte er Boxmeetings im grossen Saal des Gundeldinger Casinos. Von Anfang an wurden dem Publikum Profis präsentiert. Beim Eröffnungs-Meeting fightete Fernando Atzori gegen den französischen Champion. Der Gundeli-Saal war ausverkauft. Über zehn Jahre lang leitete der umtriebige Wirt auch noch den Boxclub Basel als Präsident. Er fungierte auch als Trainer und Boxmanager in Personalunion. Zu den wichtigsten Boxern jener Zeit gehörten Bela Horvath (Halbschwergewicht) und Zsigmond Vigh (Weltergewicht), die beiden Ungarn, die 1956 nach Basel geflüchtet waren. Bela Horvath gewann EM-Silber und war mehrfacher Schweizer Meister; Zsigmond Vigh ebenfalls mehrfach Meister. Dieser erreichte in Italien gegen den gefürchteten Nino Benvenuti ein Unentschieden. Auch Markus Rittershofer (Schweizer Meister im Leichtgewicht), Pietro Marselli (Weltergewicht), Ruedi Vogel und Sepp Iten (beide Federgewicht) standen unter Vollenweiders Fittichen. Von den Gagen seiner Boxer hat er notabene nie einen Rappen Prozentanteil verlangt, obwohl das damals bereits die Regel war.

Willy Vollenweider investierte selber viel und zahlte hohe Gagen. Für den EM-Kampf im Halbschwergewicht zwischen Mate Parlov und Harald Skog in der Sporthalle St.

Jakob bezahlte er die Kampfgebühren von 55'000 Franken für den Jugoslawen und 17'000 Franken für den Norweger. Es war der letzte Kampf über 15 Runden in Europa.

Auch Musik und Show hielten im legendären Saal des alten Gundeldinger Casinos dank Vollenweider Einzug. So hat er dort 1978 wegen Umbau des Volkshauses die dritte Auflage des Glibasler Charivari auf die Bühne gebracht. Das Glibasel im verschmähten Grossbasel. Ein unglaublicher Vorgang. Mehrere Konzerte im Rahmen der Basler Rocksessions («Dr. Feelgood», «Lazy Poker», «Bo Katzman Gang»), Gugge-Mysli-Abende und weitere Showbiz-Anlässe wurden in der Ära Vollenweider durchgeführt. Im Juni 1984 verliess das beliebte Wirtepaar Vollenweiders das Gundeli-Casi-



Willy Vollenweider – der Boxsport war seine grosse Passion.  
Foto: Lukas Müller

no und übernahm den Landgasthof in Riehen. Sein allerletztes Meeting mit fünf Profikämpfen inszenierte Willy Vollenweider gemeinsam mit Werner Saner an seinem neuen Wirkungsort, im Landgasthof Riehen. Um die 40 Profimeetings hat der Landgasthof-Wirt organisiert. In letzter Zeit wurde es zunehmend ruhiger um das Organisationstalent. Jetzt ist Willy Vollenweider kurz nach seinem 73. Geburtstag verstorben. Zurück bleibt die Erinnerung an einen grosszügigen und liebenswerten Menschen, der den Sport und das Showbiz liebte, und der sich freute, wenn er seinen Gästen einen erlebnisreichen Abend beschere konnte. Viele seiner unzähligen alten Freunde werden ihn vermissen.

Lukas Müller

## Gedenkausstellung Des Stadtoriginal Blueme Fritz

Ausstellung: 17.10.2016 – 29.10.2016



Guete n' Obe mitenand, scheni Rose.  
Hommage an das Stadtoriginal Blueme Fritz I bi kei Dubel  
hee jo den lueg mini Schene Bilder a !

Zur grossen Gedenkausstellung  
„Bilder des Basler Original Blueme Fritz“  
laden Wir dich – euch herzlich ein.

Spalenring 120, 4055 Basel  
Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–12.00 und 14.00–19.00 Uhr

Tel. 079 320 46 29

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Fasnachtsgsellschaft Gundeli  
Basel



Gniesser  
Alte Garde

Innert weenige Stunde hän mir zwai Mitfasnächtler und liebi Frind  
fir immer verloore:

Dr **Bärnhard Aerni**, Dambuor, syt ane 1959 in dr Gundeli. Alt-  
Obmaa vo de Gundeli-Gniesser und e liebwärte Kolleg und Frind  
isch in sym 82. Lääbensjoor vo-n-ys gange.

Dr **Fritz Egger**, Dambuor, syt ane 1950 in dr Gundeli.  
Alt-Obmaa vom Stamm-Verain und usserordentlich verdients  
Ehremitgliid isch in sym 85. Lääbensjoor, no z'Letscht schwiirige  
Joor, ygschloofe.

Mir sin däne baide Frinde danggbar fir heerligi Fasnachte und  
wunderbari Momänt. Baidi Fasnächtler sin enand sehr verbunde  
gsi und hän unseri Gsellschaft prägt.

Sy fähle-n-ys baidi. Mir wärde sy nie vergässe.

Fasnachtsgsellschaft GUNDELI  
Binggis, Junge Garde, Stamm, Gniesser

Nach dem «Absturz» gegen Arsenal

# Dieser FC Basel ist noch zu wenig europatauglich



Wer die Entwicklung der zu Saisonbeginn qualitativ ausgedünnten Mannschaft genau verfolgt hat, den konnte der dürftige Auftritt von Rotblau vor einer Woche gegen die «Gunners» aus London wenig überrascht haben. Während des bisherigen Verlaufs der Landesmeisterschaft vermochte der FCB mit seinem neuen «Anzug» selten zu überzeugen. Über eine ganze Spieldauer von 90 Minuten schon gar nicht. Noch passt einiges nicht zusammen. Mal so und mal so! Das dürfte auch den Trainer beeinflusst haben, der sich mit diversen abrupten Systemveränderungen erfolglos bessere Fortschritte erhoffte. Dazu kommt, dass der FCB im nationalen Geschäft noch nie ernsthaft gefordert wurde. Kein Wunder bei der stets gut besetzten Auswechselbank. Es wurde generös investiert, um sich auf europäischer Ebene besser durchzusetzen. Diese Rechnung wird in dieser Saison nicht aufgehen, was sich bereits im ersten Gruppenspiel der Champions League gegen den bulgarischen Meister



Wie auch schon in London gegen den FC Arsenal war auch zu Hause gegen den FC Thun Goalie Thomas Vaclik der beste FCB-Spieler auf dem Platz.

Foto: Josef Zimmermann

abzuzeichnen begann. Im aktuellen Zustand ist der FCB noch weit entfernt von einer Europatauglichkeit. Dafür einzelne Personen wie Trainer, Spieler, sportliche Leitung oder Vorstand verantwortlich zu machen, ist der falsche Weg zur

Problemlösung. Wäre Rotblau in der nationalen Liga in jedem Spiel echt herausgefordert worden, hätten sich gewisse Mängel schon früher abgezeichnet. Dass der FCB mit durchschnittlichen Leistungen den nationalen Meisterschaftsbe-

trieb bisher derart dominant zu beherrschen vermochte, vermittelt ein wenig schmeichelhaftes Qualitätsbild der Super League.

Die Basler haben sich vor einer Woche bei ihrem Gastspiel gegen Arsenal weitgehend von ihrem zweitwichtigsten Saisonziel entfernt: Dem Überwintern auf europäischer Ebene. Dem könnte nur entgegengewirkt werden, wenn sie das Auswärtsspiel gegen Ludogorez Rasgrad gewinnen. Sonst ist dann Schluss mit lustig und der Schweizer Vorzeigeklub müsste sich mit einem Überangebot an Kaderspielen auf nationaler Ebene zum 20. Titel durchspielen- oder auch mühen. Wie bei der unsäglich schlechten Vorstellung gegen das Liga-Schlusslicht Thun (1:1). Fazit: Ein erster Punkteverlust und keine Möglichkeit für den Trainer, in den kommenden Tagen die Mini-Krise mit den Spielern abzuarbeiten. Zwei Drittel von ihnen sind mit ihren Nationalteams unterwegs und für Urs Fischer nicht verfügbar.

Willi Erzberger

Red



## Solides Bankhandwerk weist uns den Weg.

bkb.ch

Die neue BKB. Seit 2016.



Basler  
Kantonalbank

# Ein nostalgisches Gastspiel auf dem Bruderholz

Ein Migros-Verkaufswagen war für zwei Wochen wieder auf Achse. Am Samstag 17. September 2016 bekam man ihn auf dem Bruderholz zu sehen, im Rahmen einer Tournee durch die Schweiz. Der Migros-Verkaufswagen machte auch an der Peter Ochs-Strasse Station und beehrte eine Basler Gewinnerin des «Weisch no»-Wettbewerbs der Migros.

Bei diesem Wettbewerb konnte man sein persönliches und witziges/schönes/berührendes Erlebnis mit einem Migros-Verkaufswagen schildern und dadurch einer von 20 glücklichen Gewinnern eines exklusiven Einkaufs im Wert von 500 Franken werden. Der Bus fuhr



Petra Zumstein übernahm für eine Woche die Rolle der Kassiererin und Benny Lambrigger war als Filialleiter verantwortlich.

durch Olten, Thun, Eigenthal in Luzern, Rikon, Basel, den Neuenburger Jura, Blatten im Lötschental und schliesslich nach Arogno im Tessin. Insgesamt 20 mal machte er Halt und liess die eine oder andere Erinnerung aufleben. Beispielsweise wie man mit seinem Sackgeld in dem Ort in dem man aufgewachsen ist, dem Tag des Migros-Wagens entgegenfuerte um sich Schleckwaren oder andere Leckereien zu kaufen und die Pause während des Unterrichts dann nach der Ankunft des Ladens auf Rollen gerichtet wurde. Oder wie man als Kind an der Hand der Grossmutter zum Dorfplatz spazierte und in Jubelschreie ausbrach, wenn man den Wagen mit dem Orangen M drauf um die Ecke

biegen sah. Nachdem die Gewinner jeweils eine Stunde in Ruhe «einkaufen» konnten, standen die Türen auch den Anwohnern und Interessierten offen. So bekam man die Möglichkeit sich noch einmal durch den schmalen Gang zu bewegen und zu staunen wie viele Produkte auf so engem Raum untergebracht waren. Der erste Wagen (damals ein Ford und um einiges kleiner) rollte 1925 durchs Land, mit nur sechs Produkten beladen. Zuletzt fuhr ein solches Fahrzeug, wie viele von uns es noch kennen, 1997 durch Basels Strassen. Nun war er aber ausgestattet mit Kühlung sowie mit etwa 350 Artikeln inklusive Frischprodukten.

Bianca Ott



Petra Zumstein an einer analogen Kasse mit einer Kundin aus dem Quartier (hier werden die Preise noch von Hand eingetippt).



Der Legendäre Migros-Verkaufswagen wie er bis Ende der 90er durch die Ortschaften fuhr.



Benny Lambrigger beim Ordnen der Produkte in den Regalen. Der Warenbestand musste jeden Tag kontrolliert und bei Bedarf in einer Migros Filiale nachgekauft werden. Fotos: Bianca Ott

## Barbara Schüpbach-Guggenbühl an die Spitze der Staatsschreiberkonferenz gewählt

GZ. Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Staatsschreiberin des Kantons Basel-Stadt, ist heute zur Präsidentin der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz gewählt worden. In den 116 Jahren ihres Bestehens ist sie die erste Frau an der

Spitze dieser Konferenz. Barbara Schüpbach-Guggenbühl wird das Präsidium für die Amtszeit 2016 bis 2020 übernehmen. Die Wahl fand in Sarnen statt, wo gegenwärtig die Herbsttagung der Konferenz durchgeführt wird.

Die Schweizerische Staatsschreiberkonferenz wurde im Jahre 1900 in Zürich gegründet. Zweimal pro Jahr treffen sich die Staatsschreiberinnen und Staatsschreiber der Kantone, der Bundeskanzler und die Vizekanzler der Bundeskanzlei

sowie der Regierungsekretär des Fürstentums Liechtenstein zu dieser Konferenz. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist die Weiterentwicklung der behördlichen Stabsleistungen. Ein gegenwärtig aktuelles Thema bildet das E-Voting. ■

## WIR WÄHLEN LORENZ NÄGELIN.



DANIEL STOLZ, FDP



BEATRICE ISLER, CVP



LUCIE TREVISAN, LDP



IN DEN REGIERUNGSRAT MIT BASCHI DÜRR, CONRADIN CRAMER UND LUKAS ENGELBERGER.

### Familie sucht



eine Altbau-Wohnung oder ein altes Haus zum Kauf. Gerne auch zum renovieren. In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bottmingen/Bruderholz

Zuschriften bitte an [bumail@gmx.ch](mailto:bumail@gmx.ch) oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch).

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:

sches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar**. Atelier für künstlerische

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch). Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.  
Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstrasse 10 4053 Basel  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

## Impressum

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Chefredaktor Spalenter Zeitung, Ez),

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.  
**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

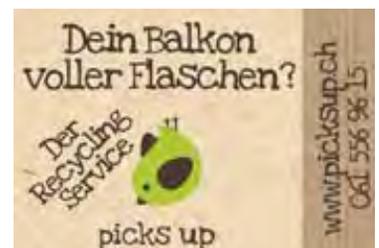
**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 19. Oktober 2016 ist am Do, 13. Oktober 2016**



Das Kunsthaus Baselland übersiedelt in den Dreispitz

# Ein neues Museum in einem neuen Kultur-Quartier

Teile des Dreispitzareals entwickeln sich rasant weiter zu einem neuen Stadtquartier mit Wohnanteilen, Gastrobetrieben, vor allem aber mit einem sich immer stärker anwachsendem Kulturangebot. Vor den Toren der Stadt und der Grossgemeinde Gundeli/Bruderholz besteht jetzt schon so etwas wie ein Campus für die schönen Künste mit dem Schaulager, der Hochschule für Gestaltung und Kunst, dem Haus der elektronischen Künste, Radio X, dem Herzog und de Meuron-Kabinett, diversen Künstlerateliers und auch dem Atelier Mondial. Mit dem Kunsthaus Baselland etabliert sich in den kommenden Jahren auch noch eine der wichtigen kulturellen Institutionen aus dem Baselbiet in dieser illustren Umgebung. Bis dann geht der Betrieb im jetzigen Standort an der St. Jakobstrasse 170, Muttenz, in einem ehemaligen Fabrikgebäude in Nachbarschaft des St. Jakob-Park weiter.

Auslöser dieser Aktivitäten ist der kürzlich von der Baslerbieter Regierung gesprochene Investitionsbeitrag von 2,5 Millionen Franken. Gleichzeitig stellte diese in Aussicht, die Subventionen zu erhöhen, wenn das Projekt realisiert werden kann. Dieses Bekenntnis zum Kunsthaus erfolgte in einer schwierigen finanziellen Lage des Halbkantons. «Wir sind den Entscheidungsträgern unendlich dankbar», betont Kunsthaus-Präsident Anthony Vischer mehrmals während seines Gesprächs mit der *Gundeldinger Zeitung*. Neues Domizil des Baslerbieter Zentrums für zeitgenössische Kunst wird die durch die Christoph Merian Stiftung CMS regelmässig für Ausstellungen und Events zur Verfügung gestellte Dreispitzhalle an der Helsinki-Strasse 5. Diese befindet sich noch ganz knapp an der Kantonsgrenze zur Stadt, auf Münchensteiner Boden.

Die Stiftung Kunsthaus, zustän-



Wie auf diesem Modell präsentiert sich nach dem Endausbau die Vorderfassade des Museums auf seiner Frontseite.

Bild: zVg

dig für die Bewirtschaftung der Immobilie, wird nun das Fundraising starten. Sie muss jetzt die noch fehlenden Mittel von rund 9 Millionen Franken zur Realisierung des Projektes der Basler Architekten Buchner/Bründler beschaffen. Dieses Unternehmen ist vor anderthalb Jahren als Sieger eines Konkurrenzverfahrens mit anderen Architekturbüros hervorgegangen.

Die GZ hat in ihrer Ausgabe vom 25. März 2015 (Nr. 4/17) ihr Modell im Bild vorgestellt. Obwohl noch beträchtliche finanzielle Mittel beschafft werden müssen, sind die Kunsthaus-Exponenten sicher, dass ihr Projekt in nützlicher Zeit verwirklicht werden kann. «Unser Kunsthaus wird eine Bereicherung



Anthony Vischer (Präsident des Kulturvereins Baselland) geht davon aus, dass die Verlegung des Kunsthauses auf das Dreispitzareal bis 2018 verwirklicht werden kann.

Foto: Jos. Zimmermann



des Quartiers» freut sich Anthony Vischer jetzt schon. Weil auf dem Dreispitzareal die Kantonsgrenzen mitten durch das Gelände verlaufen und nicht erkennbar sind, dürfte mit diesem Hinweis sowohl das Gundeli/Bruderholz wie auch die Gemeinde Münchenstein gemeint sein.

Willi Erzberger

So sieht die Dreispitzhalle an der Helsinki-Strasse im aktuellen Zustand aus.

Foto: Jos. Zimmermann



**33%**  
**2.60**  
statt 3.90

# coop

# Frisch in Aktion!

www.coop.ch

**5.10.–8.10.2016** solange Vorrat

Trauben Uva Italia (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien, per kg



**27%**  
**5.95**  
statt 8.25

naturaplan  

Coop Naturaplan Bio-Nüsslisalat (ohne Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 200 g (100 g = 2.98)



**50%**  
per 100 g  
**1.30**  
statt 2.60

naturafarm  

Coop Schweinsgeschnetzeltes, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 600 g



**31%**  
per 100 g  
**3.75**  
statt 5.45



Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück



**2.95**  
statt 3.40

naturaplan 

Coop Naturaplan Bio-Pagnolbrot dunkel, 380 g (100 g = -.78)



**20%**  
**23.65**  
statt 29.60



<sup>1</sup>Gerber Fondue L'Original, 2 x 800 g (1 kg = 14.78)



**20%**  
**5.85**  
statt 7.35

Coop Grana Padano, gerieben, 3 x 130 g (100 g = 1.50)



**20%**  
auf alle Coop Betty Bossi  
Wildfertiggerichte mit  
Beilagen (400–410 g)

Betty Bossi 

z. B. <sup>1</sup>Hirschkäse mit Knöpfli, 400 g  
**7.80 statt 9.80** (100 g = 1.95)



**20%**  
**11.50**  
statt 14.40



Buitoni Pizza La Fina Prosciutto e Pesto, <sup>1</sup>Mozzarella oder <sup>1</sup>Diavola, tiefgekühlt, 3 x 350 g (100 g = 1.10)



**50%**  
**35.85**  
statt 71.70



Primitivo del Salento IGT Andante 2015, 6 x 75 cl (10 cl = -.80)

 Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

10/15

<sup>1</sup> Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

SWISS INDOORS BASEL 2016

# Vorfreude auf den grössten Schweizer Sportanlass

Am drittgrössten Hallenturnier der Welt ist die Tennis-Weltklasse in Basel wie gewohnt stark und prominent vertreten. Vier Superstars aus den Top sechs der Weltrangliste sind für Basel gemeldet, so u.a. auch US-OPEN Sieger Stan Wawrinka. Gespannt ist man auch auf das Comeback des 14-fachen Grand Slam Siegers Rafael Nadal, der sein Auftaktspiel im Rahmen des Super Monday (24.10.) bestreitet. Er spielt im Anschluss an die Eröffnungszeremonie mit musikalischen Auftritt der weltbekanntesten walisischen Mezzosopranistin Katherine Jenkins (36) und der Basel Sinfonietta.

*Auch Rafael Nadal, 14-facher Grand Slam Sieger, wird in Basel um den Titel mitkämpfen.*

Foto: zVg



ri (Japan), Milos Raonic (Kanada), Nick Kyrgios (Australien) und Grigor Dimitrov (Bulgarien).

Für die ersten Spieltage sind noch Tickets erhältlich:

- Ticket-Hotline, Tel. +41 (0) 900 552 225 (CHF 1.19/Min., Festnetzтариф)
- Ticket-Online, [www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch)
- Tickets an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen
- Logen/Memberscards (Dauermiete), VIP-Packages, Tel. +41 (0)61 485 95 94



*Magic Moments am Super Monday in der St. Jakobshalle.*

Foto: zVg

Das Basler Weltklasseturnier ist eine der letzten Wettkampfstationen vor der Weltmeisterschaft in London. Das Tennis als sportliche Kultur zieht die Begeisterten aus allen Gesellschaftsschichten an. Auch in Basel ist das Zusammentreffen von über 70 000 Fans für viele von ihnen auch ein gesellschaftliches Ereignis.

Die Welt blickt gespannt nach Basel, wenn einige der besten Stars auf die jungen Wilden treffen. Zu ihnen gehören auch die in Basel gemeldeten Kei Nishiko-

*Katherine Jenkins, die schönste Stimme zwischen Pop und Klassik, wird an der Eröffnung singen.*

Foto: zVg



## Swiss Indoors Basel • 22. – 30. Oktober 2016

ATP World Tour 500 • Euro 2,152 Mio.



Ticket-Hotline: Tel. +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/Min.)

Ticket-Online: [www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch)

Tickets erhältlich an allen offiziellen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

Memberscards, VIP-Packages: Tel. +41 (0)61 485 95 94

Official Players Hotel: Swissôtel Le Plaza Basel



**+ SWISS INDOORS**

Basel 22.-30.10.2016

ATP World Tour 500

[www.swissindoorsbasel.ch](http://www.swissindoorsbasel.ch)

Basel+

J. SAFRA SARASIN

Emirates

NAVYBOOT

MANOR

OpenLimit

PEUGEOT

SRG SSR

# Gesunder Rücken im Alltag

Tauschen Sie Schmerzen gegen Wohlbefinden.

**Vortrag am 13. Oktober 2016, 19.30 Uhr**

- Rückenschmerzen
- Stress
- Schwindel
- Beckenschiefstand
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schlaflosigkeit
- Migräne
- Körperliche Beschwerden
- seelische Beschwerden

## Freuen Sie sich auf

Rasche Erleichterung mit wenigen Handgriffen – erleben Sie es. Gesundes Faszien-system mit der Blackroll – einfach und effizient. Atlaszentrierung, Dorn-Therapie und Coaching – ein unschlagbares Trio.



**oxalis**  
Natürlich, gesund und glücklich.

Jennifer La Pietra  
Solothurnerstrasse 87  
4053 Basel  
Tel. 061 683 07 60  
[www.oxalis.ch](http://www.oxalis.ch)

**debrunner dent**  
Dr. Markus Debrunner

**Dr. med. dent. Markus Debrunner**  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.**



**Einführungskurs in die Menschenkenntnis**  
nach Carl Huter

20.10. / 25.10. / 27.10.2016  
19.30 – 21.30 Uhr

**Berufsfachschule Basel,**  
Kohlenberggasse 10, Basel

Referentin: Kathleen Thornton



**Hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Für Maitli und Buebe Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**KINDER-KLEIDERBÖRSE**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**Sind Sie nicht mobil ??**

**Hanna Coiffure**

Telefon 079 853 87 88

Der Coiffeur, der zu Ihnen nach Hause kommt.

**Nass schneiden 60.–**  
**Waschen, schneiden und föhnen 78.–**  
**Wimpern-Verlängerung 80.–**

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

**Hausbesuche**

**CONCEPT BODY**



**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**ZAHNARZTPRAXIS VILLIGER**  
THE FACE OF BEAUTY-BASEL

DR. MED. MED. DENT. CHRISTOPH VILLIGER



Ihre moderne und persönliche Zahnarzt- & Beautypraxis im Herzen von Basel nicht weit vom Bahnhof Basel und «Zolli» (Tramhaltestelle Zoo Bachletten).

Zahnmedizin auf höchstem Niveau, strahlungsarmes digitales Röntgen, Dentalhygiene, Chirurgie, Implantologie, Aesthetik und Faltentherapie

**Basel's Swiss English Speaking Dentist**  
**As Quality in Dentistry Matters!**

061 281 60 05  
Holbeinstrasse 81  
4051 Basel

[www.zahnarztpraxis-villiger.ch](http://www.zahnarztpraxis-villiger.ch)  
[info@zahnarztpraxis-villiger.ch](mailto:info@zahnarztpraxis-villiger.ch)  
[www.face-beauty-basel.ch](http://www.face-beauty-basel.ch)

MEMBER OF: **FMH** Swiss Medical Association **SSO** Swiss Dental Association



**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

# Zwei Basler Spezialitäten exklusiv aus dem Gundeli

Ob die schmackhaften und herzhaften «Käsbaslerstäbli» aus Mürbteig mit einer speziellen Gewürzmischung und verschiedenen Käsesorten verfeinert, oder die allseits beliebten «Beggeschmütz», beides sind eingetragene Marken von Lüthi Beck an der Solothurnerstrasse 31. Diese und viele andere Leckereien welche fast ausschliesslich in Eigenproduktion und von Hand hergestellt werden, können im Ladengeschäft als Beilage zu einem Café genossen werden.

Eigentlich wäre der Bäckermeister aus dem Gundeli lieber Karikaturist und Grafiker geworden. Er liess sich schliesslich jedoch vom Vater dazu überreden, den Familienbe-



Die leckeren und delikaten Käsbaslerstäbli, erhältlich in 100-Gramm-Säckchen, auf einer neutralen Platte oder auf einer Brotplatte.



Das Ladenlokal der Bäckerei, in dem es von 06.00 bis 13.30 Uhr Backwaren und Kaffee zu geniessen gibt.

Fotos: Bianca Ott

Die Bäckerei Lüthi an der Solothurnerstrasse 31.



trieb zu übernehmen. Ruedi Lüthi machte dafür aber als Ausgleich viele Jahre Werbung und Plakate für viele verschiedene Bäcker in der Region. Aus historischen Quellen ist bekannt, dass sich an obiger Adresse bereits seit 1906 eine Backstube befindet, seit 1962 ist es das Geschäft von Ruedi Lüthi. Er erkannte früh, dass man als Klein-

Ein Blick hinter die Kulissen.



betrieb nur dann eine Überlebenschance hat, wenn man innovativ und einfallsreich ist. Mit eigenen Ideen beschreitet die kleine Bäckerei neue Wege. Lüthi hatte den Wunsch, ein eigenes Produkt zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. So entstand vor rund 10 Jahren die Idee für die «Käsebaslerstäbli». Die Basler «Sunnerädli» gibt es beispielsweise bereits seit über

50 Jahren, viele Bäckereien in der Stadt haben sie im Angebot. Doch Lüthi wollte nicht etwas machen, was es schon mehrfach gibt. Er und seine Lebenspartnerin Anita Donelli experimentierten in der Backstube mit verschiedenen Zutaten und Formen. Da Ruedi weiss wie man Teig herstellt und Anita ein Gespür für Gewürze hat, entstand ein schmackhaftes und herzhaftes Apéro-Gebäck. Auch die über Kantonsgrenzen hinaus bekannten «Beggeschmütz» werden von der Bäckerei Lüthi, während der Herbstmesse mit zusätzlichem Personal, hergestellt und dürfen eigentlich nur so genannt werden, wenn auch Lüthi drin ist. Das Rezept für einen etwas anderen (und viel besseren) Typ des Schokokusses konnte der Bäcker vor rund 30 Jahren von einem väterlichen Berufskollegen erwerben. Dieser zeigte ihm, wie sie zubereitet wer-

den und half auch noch viele Jahre bei der Produktion mit. Ruedi fand die alte und politisch unkorrekte Bezeichnung für die Süssigkeit unpassend und entschied sich stattdessen für «Beggeschmütz». Wir freuen uns schon auf die Herbstzeit, wenn wir in den Genuss der würzigen, süssen und vieler weiterer Köstlichkeiten von der Bäckerei Lüthi kommen werden. Bianca Ott

**Neu hänn mir au am Sunndig vo 14-22 Uhr offe!**



Wirtin Babs und das Adler-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Restaurant **ADLER**

Ochsengasse/  
Ecke Webergasse  
im Glibasel



**Restaurant Dreispitz**

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
dreispitzrestaurant@gmail.com



**Spezial Menü**

**«Mir ist egal Menü»**

Wenn Sie nicht wissen was Sie essen möchten, kommen Sie ins Restaurant Dreispitz und lassen Sie sich überraschen.

Jeden Tag Menü für **Fr. 10.80**  
Pizza Take away **Fr. 10.–**

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So 10-22 Uhr.  
Jassrunden willkommen.

# Erfolgreiche 13. Auto Basel geht zu Ende

GZ. Nach vier spannenden Messetagen ging am Sonntagabend die 13. Auto Basel zu Ende. Nachdem am Donnerstag und Freitag die Besucherzahlen noch leicht unter den Zahlen der beiden Vorjahre lag, war das Besucherinteresse am Samstag und Sonntag aber umso grösser, so dass gegenüber dem Vorjahr ein Besucherplus von annähernd fünf Prozent verbucht werden konnte. 27'000 Besucher fanden während der vier Messetage den Weg in die Messe Basel, um

sich die Neuheiten des Autoherbsts 2016 anzuschauen.

Alle ausgestellten Modelle erkunden, darin Probe zu sitzen und auch gleich Probefahren zu können, wurde von den Besuchern besonders geschätzt. Im Mittelpunkt des Publikumsinteresses standen die vielen Neuheiten, die zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen waren – vom VW Golf GTI Clubsport über den Suzuki S-Cross bis hin zum Volvo V90. Ein ganz besonderes Highlight, das auf viel



Auch Nutzfahrzeuge, alles für die KMU-Betriebe, gab es an der Auto Basel.

Fotos: zVg



James Bond 007 grüsste an der Auto Basel. Der Aston Martin DB 11 (Wert Fr. 260'000.–) war der Hingucker.

Beachtung stiess, war das Konzeptfahrzeug von Mercedes «F015 Luxury in Motion». Einmal aus der Nähe und ohne Berührungängste edle Karossen, ob den Aston Martin DB 11 – mit einem Verkaufspreis von 260'000 Franken das teuerste ausgestellte Fahrzeug – bestaunen zu können oder ein Bild aus der Nähe von einem Maserati oder Bentley machen zu können, begeisterte viele Autofans.

«Es ist uns einmal mehr mit allen Ausstellern zusammen gelungen, eine tolle Neuwagenshow

auf die Beine zu stellen,» meint Werner Schmid, Präsident der Arbeitsgruppe Auto Basel die für die Organisation der drittgrössten Automesse der Schweiz zuständig ist. Noch nicht ermittelt ist der Gewinner des Skoda Octavia G-TEC mit Erdgasantrieb, der als Hauptpreis des Messewettbewerbs verlost wird. Die Ziehung unter den fast 5'000 Teilnehmern am Wettbewerb findet in den nächsten Tagen am Sitz des Hauptsponsors «Erdgas» statt.




**Öffnungszeiten**  
 Mo – Fr 11:30 – 14:00  
 Di – Sa 18:00 – 23:00

**Knock on Wood – Vietnamesisches Restaurant**  
 Bruderholzstrasse 39, 4053 Basel  
 Tel. 061 331 6060  
 Email. info@knockonwoodfusion.ch  
[www.knockonwoodfusion.ch](http://www.knockonwoodfusion.ch)



**SUKI CHOKCHAI**  
 Dornacherstr. 195/  
 Ecke Baumgartenweg  
 Tel. 061 331 60 98  
 info@suki-chokchai.ch  
 www.suki-chokchai.ch

**SUKI-SPECIAL**  
 Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Familie einen genüsslichen Abend mit unserer Hausspezialität Suki.  
 Suki ist ein Fondue Chinoise nach Thailändischer Tradition. Ab 2 Personen für 37.50 CHF pro Person. Wir bringen Ihr Essen auch zu Ihnen nach Hause.  
 Lieferung von Mo – Fr, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr.  
**Wir nehmen nur telefonische Bestellungen entgegen.**



**MOMO**

Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

Bruderholzstrasse 104  
 Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
 Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)



**Hausspezialität Knusper-Ente**  
 mit Reis und Gemüse  
**Fr. 27.–**  
 Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.

**100 Bar + Restaurant 100**  
 Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
 Europäische und thailändische Gerichte  
 Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

# Restaurant Pizzeria Gundeli Casino

GZ. Das Restaurant Pizzeria Casino im Gundeldinger-Casino beim Tellplatz freut sich, auch bei herbstlich schönem Wetter viele Gäste auf der Terrasse bewirten zu können. Aktuell sind zurzeit die Hit-Gerichte: Hit 1 zu CHF 35.– mit gemischtem Salat, Dorschfilet an Zitronensauce und zum Dessert Panna Cotta mit Melone. Hit 2 zu CHF 39.– beinhaltet einen Tomaten-Mozzarella-Salat, Schweinsfilet an Pilzsauce mit Stocki und Spinat und zuletzt eine Cassata Napolitana. Hit 3 zu CHF 42.– beginnt mit einem Rucola-Salat mit Parmesan, es folgt ein Lamm-Rack mit Marroni an Rotweinsauce und schliesst ab mit einem Tiramisu. Das Restaurant Pizzeria Casino führt eine

ausgesuchte italienische Küche, die grossen Wert auf saisonale und hausgemachte Gerichte legt.

## Herbstgerichte

Die grosse Karte glänzt mit einer Vielfalt an Gerichten für jeden Geschmack. Es gibt unter anderem Pasta und Risotti, die alle handgemacht sind, u.a. Risotto Radiccio (mit Taleggiokäse und Radiccio), blaue Gnocchi an Meeres, Carbonara oder Nudeln mit Pfifferlingen, Cherrytomaten und Zwiebeln. Zu den Vorspeisen zählen beispielsweise eine Zucchetti-Roulade, gefüllt mit Ricotta und Buffalokäse oder Schwertfisch-Carpaccio mit grünem Apfel und Peperoncini. Das Team empfiehlt des weiteren



Foto: planphoto/pixelio.de

Carne e Pesce (Fleisch und Fisch): Rindsentrecôte an Pfeffersauce, Bratkartoffeln und Gemüse oder Schweinekotelett an Weissweinsauce mit Risotto. Fische gibt es je nach Marktangebot, auf der Herbstkarte eine Lachstranche an Buffaloesauce mit paniertes Aubergine. Des Weiteren können Pizze mit verschiedenen Salaten bestellt

werden. Auch unter den Pizze gibt es ganz spezielle Varianten, z.B. Al Gorgonzola (Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola, Knoblauch), Tonno e cipolla (Tomaten, Mozzarella, Thunfisch, Zwiebeln) oder Parma (Tomaten, Mozzarella, Parmaschinken, Oliven).

Für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommes. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.– günstiger. ■

RISTORANTE PIZZERIA  
CASINO

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino  
Tellplatz 6, Tel. 061 361 55 02  
rest.casino@bluewin.ch



## Fujin Sushi

Bar & Restaurant  
More than the usual Sushi

**Hauslieferdienste**  
können über Eat.ch oder  
Velogourmet bestellt werden.  
Ebenso möglich: Take-Away und  
telefonische Bestellungen zum Abholen.

Klybeckstrasse 92, 4057 Basel  
Telefon 061 691 07 72 • www.fujinsushi.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–14 Uhr und 17.30–22 Uhr, Sa 17.30–22 Uhr, So Ruhetag

**Jeden Samstag offerieren wir  
«Sushi eat all you can» für SFR 42.– pro Person**

# Wein-Degustation mit 5-Gang-Menü

Freitag 21. Oktober 2016, 19.00 Uhr



SPALENVORSTADT 38 - 4051 BASEL  
T. 0041 61 262 02 80 - INFO@ZUMTELLBASEL.CH  
WWW.ZUMTELLBASEL.CH

**RESTAURANT ZUM TELL**    IHR GASTGEBER – ANDREAS CAVEGN

BIOBRUNCH | jeden Sonntag  
von 11:00 bis 14:00 Uhr

Unser grosses Brunchbuffet verführt mit vielfältigen Köstlichkeiten - meist regional, Bio-zertifiziert und teilweise sogar Demeter-zertifiziert. Das kräftigende "Zmorge" beinhaltet auch glutenfreie und vegane Leckereien - natürlich à discrétion.

GOOD TO KNOW

Bitte reservieren Sie unter den rechts angegebenen Kontaktdetails. Plätze gibt es nur nach Verfügbarkeit.

ERWACHSENE UND KINDER AB 13 JAHREN | CHF 39.00

KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN | CHF 19.50

KINDER BIS 5 JAHREN | gratis



**GAIA HOTEL**  
COME AS A GUEST, LEAVE AS A FRIEND

Centralbahnstrasse 13-15  
4051 Basel  
Tel. 061 225 1313  
www.gaiahotel.ch  
welcome@gaiahotel.ch

jetzt neu!






## RESTAURATION ZUR HARMONIE

Petersgraben 71, 4051 Basel  
für Reservationen Tel. 061 261 07 18  
www.harmonie-basel.ch

**Durchgehend warme und kalte Küche von 11.30 bis 22.30 Uhr**

Mo bis Sa, 9.00 bis 23.00 Uhr  
Sonntags ab Herbstmesse bis Ende April offen  
12.00 bis 21.00 Uhr

Wirtin Anna Götenstedt und Team  
freuen sich auf Ihren Besuch





**Gutbürgerliche Küche – Schöner Sommergarten. Sie sind herzlich willkommen. Wir verwöhnen Sie gerne mit saisonalen, himmlischen Gerichten.**

Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,  
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch

**Gewinner der SRG-Sendung «Mini Beiz Dini Beiz»**



Wirtshaus St. Jakob

★★★★

Öffnungszeiten:  
Mo 11.00–14.30 Uhr  
Di–Fr 11.00–14.30 und 17.30–23 Uhr  
Do 17.30–23.00 Uhr, So Ruhetag



## 25 Jahre Teegarten Miniatures

Der Teegarten Miniatures ist ein wahres Paradies für Teeliebhaberinnen und Teeliebhaber. Seit 1991 findet Beatrice Baumgartner Jahr für Jahr erlesene, hochwertige Teespezialitäten aus aller Welt.

GZ. Edle Teeblätter reagieren sehr sensibel auf die Wasserqualität. Deshalb verkostet Frau Baumgartner die erntefrischen Tees und nimmt nur solche ins Sortiment auf, die ihre Schönheit auch wirklich im Baslerwasser zeigen können. Zur Vitalisierung des Trinkwassers benutzt sie immer Bergkristallquarze, die sie auch im Laden anbietet, und erhält dadurch noch bessere Geschmackserlebnisse.

Jede Teepflanze hat ihre eigene Persönlichkeit – und diese Charaktere wollen entdeckt werden. Sie offenbaren sich unterschiedlich je



Beatrice Baumgartner feiert das 25jährige Bestehen ihres Teegarten Miniatures. Foto: Bianca Ott

nach Temperatur des Aufgusswassers und der Ziehdauer.

Die gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen gibt Beatrice Baumgartner sehr gerne an ihre Kundschaft weiter. Sie liebt es, Ver-

mittlerin zu sein zwischen dem Wesen der Pflanzen und des Menschen. So entstehen Harmonie und Hochgenuss.

Die gepflegte Achtsamkeit beim Teezubereiten, bei der Freude an hübschem Teegeschirr und das bewusste Wahrnehmen von Duft und Geschmack des Tees versetzen die Menschen in eine gelassene

und heitere Stimmung. Bei Beatrice Baumgartner im Teegarten Miniatures holt man sich also sowohl feinen Tee als auch ein gutes Stück Lebensqualität – und dies seit 25 Jahren! ■

**TEEGARTEN MINIATURES** Seit 25 Jahren im Gundeli  
Teeladen – Tearoom – Mineralien

**Gratulation!**  
Beatrice Baumgartner freut sich, Ihre Kundschaft persönlich beraten, mit erlesenen Tees verwöhnen und stilvolles Teegeschirr anbieten zu können. Ein Besuch ist immer ein Erlebnis für alle Sinne:  
Di – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr.  
Tellstr. 3, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 11, [www.teegarten-miniatures.ch](http://www.teegarten-miniatures.ch)

FEINES AUCH FÜR VEGETARIER.

RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

# JAGDSAISON

Freitags, vom 30. Sept. bis 14. Okt., ab 18.00 Uhr: grosser Genuss mit unserer Herbstküche mit feinen Wildgerichten. Reservieren Sie jetzt.  
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)

**Ab 3. Oktober täglich**  
ab 7.30 – 10.00 Uhr

**Znüni-Buffer**  
in Selbstbedienung  
«S' het solange s' het»

**S' Znüni-Chärtli:**

Warmer Ofen-Fleischkäse in Aluschale, 200g, mit Brot/Senf	Fr. 7.00
Heisser Metzgerschinken, 150g, mit Brot/Senf	Fr. 8.50
Haus-Frikadellen, gross, mit Brot/Senf	Fr. 5.00
Waldfest (Klöpfer), 140g, mit Brot/Senf	Fr. 5.00
Paar Wienerli mit Brot /Senf	Fr. 5.00
Wacker Chäs-Chüechli, 140g	Fr. 5.00
Eingeklemmte Schinken/Käse/Salami	Fr. 3.50

**Alles auch take away**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom 100.

**100** **Bar + Restaurant 100**  
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte  
Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

auch an sonn- und feiertagen geöffnet

**STADTHOF**  
restaurant - pizzeria

**Drei Restaurants – ein Dach**  
Basler Traditionsrestaurant  
Basels erste Pizzeria  
Basels legendäre Brötlibar

**100% WIR nur 1. Stock**  
**BRÖTLIBAR**

Gerbergasse 84, Barfüsserplatz, 4001 Basel  
Telefon 061 261 87 11, [www.stadthof.ch](http://www.stadthof.ch)

the swiss restaurant

**Geniessen Sie unsere Schweizer und Walliser Spezialitäten.**

**WALLISER Kanne**

Gerbergasse 50, 4001 Basel  
Tel. +41 61 261 70 17  
[www.walliserkanne-basel.ch](http://www.walliserkanne-basel.ch)

**Gesamterneuerungswahlen im Kanton Basel-Stadt****Video-Anleitung**

GZ. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen im Kanton Basel-Stadt am Wochenende vom 23. Oktober 2016 hat die Staatskanzlei einen Videobeitrag zum korrekten Ausfüllen der Wahlzettel erstellt.

Gewählt werden die 100 Mitglieder des Grossen Rates und die sieben Mitglieder des Regierungsrates. Gleichzeitig wird auch das Regierungspräsidium erkoren. Die Wahl der Mitglieder des Regierungsrates und die Wahl des Regierungspräsidiums erfolgt auf demselben Wahlzettel. Links auf dem Bogen geht es um die Wahl des Regierungsrates und rechts um die Wahl des Regierungspräsidiums. Als Regierungspräsidentin oder Regierungspräsident sind nur Personen wählbar, die auf demselben Wahlzettel bereits als Mitglied des Regierungsrates gewählt werden.

Bei den Grossratswahlen gibt es mehrere Listen. Aber nur eine Liste des Grossen Rates darf in das Wahlcouvert gelegt werden. Der gleiche Name darf höchstens dreimal aufgeführt werden. Die Staatskanzlei



hat einen Videobeitrag auf [www.bs.ch](http://www.bs.ch) (oder direkt auf [www.youtube.com/watch?v=BI686BJabwE](http://www.youtube.com/watch?v=BI686BJabwE)) zum korrekten Ausfüllen der Wahlzettel erstellt. ■

**Jede Stimme zählt!**  
Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.  
Gehen Sie wählen!

**FORUM der Parteien**

Bürgerlich-Demokratische Partei | Basel-Stadt

Philipp Schopfer  
Wahlkampfleiter BDP  
Basel-Stadt.

Foto: zVg

**«Nicht zu links und nicht zu rechts»**

Liebe Stimmbürger/Innen

Haben Sie auch die Nase voll, von dem ewigen links-rechts Gezänke und schwarz-weiss Denken. Kämpfen Sie sich auch momentan durch Wahlversprechen, den Parolenjungle oder durch den Wahlplakatewald. Wenn ja, dann sind Sie ein **wahrer Bürger** oder eine **wahre Bürgerin** unserer Stadt Basel. Seit 5 Jahren gibt es in Basel eine **neue bürgerliche Kraft**, die wie es der Name schon sagt mit den **Bürgern/Innen** politisiert und nicht an Ihnen vorbei. Denn die **BDP Basel-Stadt** ist für alle da, die genug haben vom links-rechts Kampf. Denn wie erst eine Statistik in mehreren Zeitungen bewiesen hat, sind wir, die **BDP**, die wahre **Volkspartei**. Ohne die fleissige Biene, genannt **BDP Basel-Stadt**, hätten wir teure nutzlose Unterflurcontainer, wären die 80 Mio. an Basel-Land diskussionslos geflossen, wüssten wir heute noch nicht wieso es keine regionalen Produkte in den Gartenbädern

gibt und gerade aktuell, hätten Sie als **Bürger/Innen** und **Steuerzahler/Innen** kein **Mitspracherecht** beim nutzlosen, chaotischen und überteuerten Umbau der Kaserne. Gerade kürzlich hat eine grosse Regionale-Zeitung festgehalten, dass die **BDP Basel-Stadt** mit 84% den grössten Anteil an Kandidierenden aufweist, welche im Wahlkreis in dem sie kandidieren auch leben. Die **BDP Basel-Stadt**, und somit auch ich, werden stets ein offenes Ohr für Sie haben. Denn bei uns ist immer und nicht nur im Wahlkampf **«drin was drauf steht»**. Deshalb gilt: «wenn die Einen zu links und die Anderen zu rechts sind, wähle ich die **sachliche** und **bürger-demokratische BDP**».

Das Wichtigste zum Schluss ist jedoch: Gehen Sie an die Urne und bestimmen Sie so mit, wie die Zukunft unserer Stadt und unseres Kantons aussieht.

Philipp Schopfer  
Wahlkampfleiter BDP  
Basel-Stadt, Liste 4

**LISTE 8**  
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

**MIR BLIIBE OFFE**

**FÜR DIE ENERGIESTADT**

**VON MORGEN.**

[gruenebasta.ch](http://gruenebasta.ch)

## Draisinenrennen mit hohem Unterhaltungswert

Am 17. September wurde im Dreispitz ein Gleisabschnitt stillgelegt, um das erste Basler Draisinenrennen durchzuführen. Rund 600 Zuschauer, darunter einige lokale Politiker und Funktionäre, fanden sich ein und bewunderten die Draisinen der zehn teilnehmenden Teams, welche unterschiedlicher nicht sein konnten. Die beiden Gundelianer Organisatoren Thilo Mangold und Benedikt Wyss führten gekonnt durch das Rennen, das

einige Überraschungen und magische Momente beinhaltete.

Das erste Kräftemessen auf der rund 100 Meter langen Strecke war als Zeitfahren angelegt. Dabei lag zwischen dem Erstplatzierten und dem Letzten fast eine Viertelstunde. Team Wintsch Klimotechnik I stellte mit seiner Hightech-Draisine und viel Muskelkraft den Rekord auf, während sich der Gundelianer Künstler Johannes Willi auf althergebrachte und eher



Die Siegerdraisine von Wintsch I stellt die Bestzeit auf.

Foto: Nic Gysin



Johannes Willi (mit Leuchtweste) gewann die Herzen der Kinder. Die Bambusrohre wurden im Verlauf des Rennens durch Stahlrohre ersetzt. Foto: Nic Gysin

umständliche Weise fortbewegte. Er wählte die ägyptische Methode und heuerte Helfer aus dem Publikum an, welche ihm seine Rundhölzer jeweils wieder vors Brett positionierten. Das Teilnehmerfeld dazwischen lag nah beieinander. In den folgenden Rennen traten die Teams auf zwei bis drei Gleisen direkt gegeneinander an.

Diffizile Konstruktionen erwiesen sich als anfällig, leichte Verän-

derungen in der Spurbreite warfen viele aus der Bahn. Reparaturen und spektakuläre Stürze sorgten für Unterhaltung. Am Schluss standen die Zeitfahrer Wintsch I & II auf dem Podest, gefolgt vom wichtigen Gefährt der Markthalle. Die Stimmung am östlichen Ende des Gundelis war ausgelassen, und man konnte bereits Gerüchte über eine Fortsetzung des Rennens vernehmen. Basil Neff

**Steuerbelastung Rheinfelden: 16'664.–**

**Steuerbelastung Binningen: 17'750.–**

**Steuerbelastung Allschwil: 18'996.–**

**Steuerbelastung Basel: 20'382.–**

**Es reicht! Steuern senken.  
JETZT SVP WÄHLEN**



Liste **12**

[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)



**FORUM der Parteien**

Dr. Sebastian Frehner,  
Nationalrat und  
Parteipräsident  
Foto: zVg



## Es reicht! Jetzt SVP (Liste 12) wählen!

Bei den Grossratswahlen geht es darum, eine bürgerliche Mehrheit zu erobern. Damit dies erreicht werden kann, muss die SVP gestärkt werden.

### Es reicht – jetzt SVP wählen!

Die rotgrünen Parteien im Parlament haben viele Fehlentscheidungen getroffen, welche die Bürger und das Gewerbe stark belasten. So ächzen wir alle vor der immens hohen steuerlichen Belastung.

Quartierbewohner finden kaum Parkplätze und werden mit überzogenen Gebühren als Autofahrer geschöpft. Der Detailhandel leidet unter den Auswirkungen des Einkaufstourismus und unter Vorschriften wie dem Verkehrskonzept. So entwickeln wir uns zu einem sozialistischen Umverteilungs- und Fürsorgestaat mit überzogenen Steuern, Gebühren und Abgaben und schlechten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft.

### Sicherheit schaffen!

Nicht erst seit den Anschlägen in Paris, Würzburg und Nizza ist die Sicherheitslage in Europa verschlechtert. Basel-Stadt ist von möglichen Terrorgefahren besonders betroffen. Auch die Kantonspolizei hat dies erkannt und ist bei Grossveranstaltungen mit einem grösseren Aufgebot und stärker bewaffnet präsent. Wir fordern:

- eine Aufstockung des Polizeikorps
- mehr sichtbare Polizeipräsenz auf Basels Strassen bei Tag und bei Nacht
- Videoüberwachung an sogenannten «Hotspots»

### Ausländerkriminalität stoppen!

Die Kriminalstatistik lügt nicht. Auch im 2015 wurde eine Mehrzahl der Delikte von Ausländern verübt. Die fehlenden Grenzkontrollen und die Unterbesetzung des Grenzwachtkorps führen dazu, dass Kriminaltouristen leichtes Spiel haben. Viele fühlen sich nicht mehr sicher – Frauen meiden am Abend Strassen und Parkanlagen. Wir fordern, dass jetzt für mehr Sicherheit gesorgt wird und wir uns Alle zu jeder Tages- und Nachtzeit und an jedem Ort wieder sicher fühlen können. Dazu gehört:

- Verstärkte sichtbare Polizeipräsenz in allen Aussenquartieren
- Aufstockung des Grenzwachtkorps in unserer Region
- Ausschaffung krimineller Ausländer und Statusentzug für kriminelle Asylanten

Die SVP steht zudem für:

- Recht und Ordnung und gegen linksextrêmes Chaotentum
- einen Stopp des Parkplatzabbaus
- Den Erhalt von Grün- und Gewerbeflächen für den Erhalt der Standortattraktivität

Damit sich das endlich ändert, braucht es mehr SVP. Wir sind gewillt, uns für ein besseres Basel einzusetzen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie die Liste 12 der SVP auch in ihrem Wahlkreis wählen.

Mehr unter:  
[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)

Dr. Sebastian Frehner,  
Nationalrat und  
Parteipräsident

**FORUM der Parteien**

Lorenz Nägelin,  
Regierungsratskandidat SVP.  
Foto: zVg



## Gemeinsam aufbrechen: Lorenz Nägelin in die Regierung

Von rotgrüner Seite wird gerne behauptet, dass nur dank ihrer Wirtschaftspolitik Basel heute floriert und umgekehrt, bei meiner Wahl in den Regierungsrat, die wirtschaftliche Stabilität auf dem Spiel steht. Dass diese Behauptung auch durch stetige Wiederholung nicht wahrer wird, ist Fakt. Vielmehr gilt festzuhalten, dass es Basel nicht dank Rot-Grün gut geht, sondern trotz Rot-Grün.

Schaut man sich das Abstimmungsverhalten in den vergangenen Jahren an und vergleicht man die Parolen von SP, Grünen und BastA! mit denjenigen der SVP wird rasch klar, dass die Behauptung, Linke hätten mehr für den Wirtschaftsstandort getan, absurd ist. Alle wirtschaftsfeindlichen Vorlagen kamen von linker Seite, sei es die Initiativen 1:12, Mindestlohn, Grüne Wirtschaft oder die Einführung der Erbschaftsteuer. Selbst kantonal wurden Steuerensenkungen für den gebeutelten Mittelstand ständig bekämpft. Steuerensenkungen erfolgten nur auf Druck von Initiativen der bürgerlichen Parteien, namentlich auch der SVP. Die Erhöhung der Eigenmietwertbesteuerung für Besitzer von Liegenschaften, um das aktuellste Beispiel linken Abschröpfens zu nennen, wird ebenfalls dazu führen, dass die Standortattraktivität leidet.

Umgekehrt hat die SVP überall dort mitgeholfen, wo es für den Wirtschaftsstandort Basel notwendig ist. Wichtige Projekte für die Weiterentwicklung für den Erhalt von Arbeitsplätzen, die Ansiedlung neuer Firmen und der Entlastung hiesiger Unternehmen wur-

den massgeblich von bürgerlicher Seite geprägt.

So will ich mich mit Conradin Cramer, Baschi Dürr und Lukas Engelberger für eine erfolgreiche wirtschaftliche Weiterentwicklung Basels einsetzen. Angriffe von linker Seite auf die freie Wirtschaft gilt es zu verhindern. Es muss allen klar sein, dass nur dank den Steuereinnahmen der hiesigen Pharmaindustrie und den Leistungen der vielen weiteren Unternehmen Basel erfolgreich bleiben kann.

Als Regierungsrat will ich mich dafür einsetzen, dass die für uns wichtige Unternehmenssteuerreform III, welche übrigens von SP und Grünen bekämpft wird, wirtschaftsfreundlich umgesetzt wird. Gleichzeitig soll eine zurückhaltende Ausgabenpolitik dafür sorgen, dass wir die Steuern für den Mittelstand, wie auch für Unternehmen, senken können. Die wirtschaftliche Freiheit muss dabei im Vordergrund stehen. Unternehmer, welche sich zum Standort Basel bekennen, sollen nicht unnötig belastet werden.

Dass Basel mehr kann, gilt es nun zu beweisen. Mit meiner Wahl in den Regierungsrat ist sichergestellt, dass eine sozialverträgliche bürgerliche Politik eine Mehrheit findet und wir mit neuer Kraft in die Zukunft aufbrechen können. Wer das Viererticket nicht geschlossen wählt, der wählt letztlich Stillstand, Rückschritt und Verhinderungspolitik. Wer Ermöglichen statt Bevormunden will, wählt die vier Kandidaten von CVP, FDP, LDP und SVP.

Lorenz Nägelin,  
Regierungsratskandidat SVP

Senden Sie Ihren Artikel (Word, max. 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (JPG) und Parteienlogo ganz einfach an: [g@ Gundeldingen.ch](mailto:g@ Gundeldingen.ch). Kosten: nur Fr. 350.- (exkl. 8% MwSt) pro Forum.  
Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

**Patchwork Studio Weidel**  
[www.patchwork-studio.ch](http://www.patchwork-studio.ch)

grosse Stoffauswahl  
Patchwork- und Nähzubehör  
Kursatelier

Güterstrasse 78, 4053 Basel  
Tel./Fax 0041 61 281 61 87

Öffnungszeiten: Mo geschlossen  
Di-Do 09:00-18:30 Uhr  
Fr 09:00-14:00 Uhr  
Sa 10:00-16:00 Uhr

Interieur und Kunstobjekte  
**Art & Vivre** Innere Margarethenstrasse 10  
[www.artetvivre.ch](http://www.artetvivre.ch) 4051 Basel - 061 515 63 10

**SATTLEREI-POLSTEREI**  
Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anatomische Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.  
**«Zum tapferen Sattler»**  
Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

## FORUM der Parteien

**LDP**

Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

### Die Jugend ist unsere Zukunft

Die duale Berufsbildung ist der LDP ein grosses Anliegen. Dieses Erfolgsmodell, welches wesentlich dafür verantwortlich ist, dass in der Schweiz ca. 95% unserer Kinder einen Abschluss auf Stufe Sek.II erreicht (entweder Berufsabschluss oder absolviertes Gymnasium), muss dringend weiter gestärkt werden. Mit vereinten Kräften wollen wir bewirken, dass auch die Eltern offener werden gegenüber einer Berufslehre. Wir müssen sicherstellen, dass unseren Jugendlichen nach einer erfolgreich absolvierten Schulzeit auch ein guter Einstieg in die Berufswelt offensteht und sie einer Arbeit nachgehen können.

Die LDP Grossratsfraktion und unser Regierungsrat engagieren sich für die kleinen und mittleren Unternehmen und im Nationalrat kämpft Christoph Eymann für die überfällige Mitfinanzierung der

Höheren Berufsbildung durch den Bund.

Unser Gewerbe leidet unter der zum Teil überbordenden Bürokratie und vor allem unter zu engen Vorschriften! Dadurch geht wertvolle Zeit verloren, die viele Unternehmer lieber in die Betreuung ihrer Lehrlinge investieren würden und es fördert die Abwanderung von KMU in andere Kantone. Damit gehen unserer Stadt Lehrstellen und Arbeitsplätze verloren. Gründe genug, um der Regulierungsflut und der unsinnigen Bürokratie einen Riegel zu schieben!

Seit 111 Jahren vertritt die LDP die Interessen des Gewerbes und unterstützt wirtschaftsfreundliche Anliegen. Schlussendlich kann nur so die Ausbildung unserer Jugendlichen sichergestellt werden. Dabei geht es unter anderem um die:

- Neuerungen im Submissionsge-

Serano Pasquinelli,  
Elektrikermeister,  
Grossratskandidat LDP.

Foto: zVg



setz, welches die für unsere Gewerbebetriebe wichtigen Auftragsvergaben regelt (die billigste ist nicht zwingend die beste Offerte!),

- Höhe der Subventionen, welche unser Kanton direkt regelt, und um
- Genehmigung von grossen Bauvorhaben für die ansässige Industrie und für Dienstleistungsunternehmen.

Um diese und weitere Missstände zu korrigieren stellen sich Gewerbebetreibende mit grosser Erfahrung in Beruf und Lehrlingsausbildung auf den LDP-Listen zur Wahl in den Grossen Rat. Unsere Jugendlichen und wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung.

Serano Pasquinelli  
Elektrikermeister  
Grossratskandidat LDP

### Interpellation St. Johanns-Park Süd

GZ. Grossrat Heiner Vischer hat eine Interpellation betreffend Konfliktpotential im St. Johanns-Park Süd eingereicht. Dort gibt es zwei Sandplätze zum Spielen, die von Familien mit ihren Kindern aufgesucht werden. Jedoch lassen dort auch Hundehalter ihre geliebten Vierbeiner ungehindert ihre Notdurft verrichten. Diese Konfliktsituation ist natürlich untragbar, – auch in Anbetracht der Nähe des Kinderspitals. Die Stadtgärtnerei selbst erklärt, dass sie hier nichts tun könne und man selber schauen müsse, ob die Sandkisten sauber seien oder nicht.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen an die Regierung: Ist die Regierung auch der Meinung, dass die geschilderte Situation im St. Johanns-Park Süd unhaltbar ist? Wer ist für die Sauberkeit der Anlage und insbesondere der Sandkästen zuständig? Wie kann verhindert werden, dass Hunde nicht ihre Notdurft in den Sandkästen entrichten, die von Kindern zum Spielen benutzt werden? Gibt es in Basel-Stadt noch andere Standorte, wo ein ähnliches Konfliktpotenzial besteht? Und wenn ja, was wird dort gemacht? ■

## WIR SIND FEUER & FLAMME FÜRS GEWERBE



Christoph Tanner  
CVP Liste 7



Daniel Szpilman  
FDP Liste 1



Serano Pasquinelli  
LDP Liste 3



Philip Karger  
LDP Liste 3



Niggi Rechsteiner  
GLP Liste 10

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

[www.grossratswahlen-basel.ch](http://www.grossratswahlen-basel.ch)



Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

Auch im Gundeli-Bruderholz gibt es seit 14 Jahren einen «Banntag»

# Sturböcke im Bürgerrat anerkennen Mammut nicht

*Do, im tiefschte Gundeli unde  
Het me-n-Zahn vom Mammut gfunde.  
Er zeigt s'hoch Alter vom Quartier,  
wo gwaidet hänn vyll Ysyt-Tier.  
Dr wildi Rhy mit Kraft und Stai,  
schafft in dr Ysyt ganz ellai –  
die Landschaft, wo mir lääbe stolz:  
Gundeldingen-Bruderholz*

Die Produktion von zwei Ausgaben der Spalen Zeitung ermöglicht die gute Gelegenheit, der Leserschaft im Wahlkreis Basel-West darzulegen, wie die Gemeinde Gundeli-Bruderholz, von der Innerstadt abgeschnitten durch das SBB-Areal, auch bezüglich des Zunft- und Gesellschaftswesens schlecht und von oben herab behandelt wird. Das musste ebenfalls der im Gundeli geborene Bruderhölzler Werner Gallusser schmerzhaft erfahren. Der emeritierte Professor und ehemaliger Ordinarius für



Auf dieser Gründungsurkunde des 2. Gundeldinger Kämmerli haben alle Mitgründer unterschrieben. Foto: GZ

Humangeographie kam recht früh zur Überzeugung, dass sich das südlichste und jüngste Quartier Basels mit der ältesten Besiedlung, fortschreitend zum Sammelbecken für eine Wohnbevölkerung aus den verschiedensten Nationen entwickelt. In seiner damaligen Funktion auch als Bürgerrat (dort



Das Mammut, das vor und nach dem Umgang in seinem Stall, im Thiersteinerschulhaus, ein ruhiges Dasein führen darf. Foto: Archiv GZ

*Hier, vor 16  
Jahren, sind  
alle Mit-  
glieder des  
Gundeldin-  
ger Käm-  
merli zum  
Gruppenbild  
versammelt.*

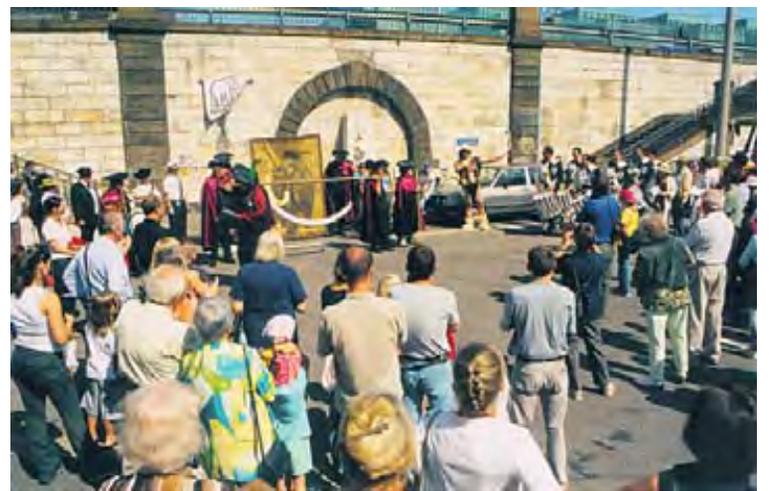
Foto: Archiv GZ



18 Jahre Mitglied der CMS-Kommission) propagierte er in diesem Gremium mit grosser Beharrlichkeit die Idee, bestehende und neu entstehende Quartierorganisationen im Sinne der seit Jahrhunderten existierenden Vorstadtgesellschaften neu zu definieren und sie dann dem Bürgerrat zu unterstellen. Ein Vorschlag, der bei jeder Abstimmung durch die bürgerlichen Repräsentanten abgeblockt wurde. «Ich war in der falschen Partei und das gab man mir das immer wieder zweideutig zu verstehen», ereifert sich SP-Mitglied Gallusser. Ihm treibt es noch heute die Zornesröte ins Gesicht, wenn er über die damaligen Vorgänge berichtet. Dennoch blieb er aber weiterhin hartnäckig dran am Thema, versammelte dreissig für das Gundeli-Bruderholz wichtige Persönlichkeiten und vereinte sie zum «Gundeldinger Kämmerli.» Daraus erfolgte am 18. Mai 2001 die Gründung der Quartiergesellschaft zum Mammut-Bruderholz. Als Folge davon wurde das «Kämmerli» wieder aufgelöst.

Hauptantrieb der Gesellschaftsgründung war die Überzeugung, dass es notwendig und sinnvoll sei, einer relativ jungen Quartierbevölkerung unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Glaubens den Weg zu einem Gemeinschaftserlebnis zu weisen. Es geht auch um Integration und sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Wappentier der Quartiergesellschaft wurde das Mammut,

herrührend aus einem seltsamen Fund anlässlich von Bauarbeiten am so genannten «Pfäffiloch» am Ende der Pfeffingerstrasse (Ecke Hochstrasse) unterhalb der Zuführung zur Peter Merian-Brücke: Ein 2,5 Meter langer Mammutzahn. Zusammen mit Funden ähnli-



Pfäffiloch: Im September 2002 wurde erstmals vor viel Publikum der Beginn des Bannunganges zelebriert. Foto: Archiv GZ

cher Art im Gebiet Bettlerhöhle (Hechtlacker oberhalb Dreispitz) verstärkten sich die bisherigen Forschungsergebnisse zur Gewissheit, dass die beiden Quartiere bereits während der Eiszeit besiedelt waren. Der gewichtige Fund veranlassten Gallusser und seine Erfolgsleute zum Bau eines lebensgrossen Mammut, der an jedem Umgang (Banntag) mitgeführt wird. Dank erheblichen Eigenleistungen und der grosszügigen finanziellen Unterstützung einer Gönnerin konnte die Idee in die Realität umgesetzt werden. Der Nachbau des Mammut wurde von Daniel Oppliger überwacht, dem Präparator im Naturhistorischen Museum. Das Original-Fundstück des Zahns, wie auch die Nachbildung des Mammut wird im Thiersteiner Schulhaus gelagert, gehegt und gepflegt.

Stets gegen Sommerende wird der Mammutumgang über eine der reglementarisch festgelegten Routen durchgeführt. Mit immer gleichbleibenden Startort, dem Pfäffiloch. Dort begrüssen VertreterInnen der jungen Quartierbevölkerung verschiedenster Natio-

nalitäten die Anwesenden in ihrer Landessprache. Gemeinsam wird dann die «Nationalhymne» des Doppelquartiers angestimmt, der Mammutruf. So, wie er am Anfang dieses Artikels veröffentlicht ist. So auch wieder letzten Monat, bei angenehmen Witterungsverhält-

nissen und endend mit dem gemächlichen Verweilen bei Speis und Trank sowie Unterhaltung durch Gruppierungen aus verschiedenen Ethnien. Diesmal endete der «Banntag hinter den sieben Gleisen» vor der Bettlerhöhle.

Willi Erzberger



Initiant, Gründungsvater, Mammut-Ehrenobmann Werner Gallusser. Foto: GZ

Mit Bildung  
Integration fördern.

**Brigitte Gysin,**  
dreimal auf Ihre Liste,  
Liste 4




Evangelische Volkspartei

Liste 4



**Alexander Gröflin** bisher  
wieder in den Grossen Rat!

3x  
auf Ihre Liste

Liste 12

Jede Stimme zählt. Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

**WIR SIND  
FEUER & FLAMME  
FÜRS GEWERBE**







**FDP**  
Die Liberalen  
Stephan Eng  
FDP Liste 1

**SVP**  
SVP Basel-Stadt  
Nicolas Bretscher  
SVP Liste 12

**LDP**  
Liberal-Demokratische Partei  
Basel-Stadt  
Michel Bossong  
LDP Liste 3

**LDP**  
Liberal-Demokratische Partei  
Basel-Stadt  
Lukas Huber  
LDP Liste 3

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

[www.grossratswahlen-basel.ch](http://www.grossratswahlen-basel.ch)

**Gewerbeverband** Basel-Stadt   
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

Wahlkreis Grossbasel-West

# Mehr für Basel.



**Mehr Augenmass.**

**Weniger Paragraphen.**

Die Basler FDP setzt auf mehr Eigenverantwortung und bekämpft unnötige Gesetze.

**Mehr Wohnzimmer.**

**Weniger Amtsstuben.**

Die Basler FDP will mehr Spielraum für private Grundeigentümer statt staatlichen Wohnungsbau.

**Mehr Verkehrsfluss.**

**Weniger Verdruss.**

Die Basler FDP kämpft für ein leistungsfähiges Verkehrssystem und gegen ideologische Verhinderungspolitik.

**Mehr Unterricht.**

**Weniger Lernbericht.**

Die Basler FDP fordert mehr Fokus auf messbare Schülerleistungen und weniger Bildungsbürokratie.

**Liste 1**

#mehrBS mehrbasel.ch

**Mehr für Basel.**

Ihre Stimme bei den Basler  
Grossratswahlen vom 23.10.2016

**FDP**  
Die Liberalen



# Wahlkreis Grossbasel-West

## Die 34 Kandidierenden der Basler FDP.Die Liberalen



**Iman Ahmed**

- > 1966, IT-Praktikant, Gastronom
- > Der freisinnige Gemeinsinn, Mitglied GGG, Mitglied TCS, Schulrat



**Samantha Fedeli**

- > 1971, Stv. Leiterin Legal & Compliance BVB, Advokatin



**Adrienne Lotz**

- > 1956, lic. phil. I / lic. iur., Lektorin



**Tobias Ruf**

- > 1977, lic. iur., Advokat
- > zwei Kinder, verheiratet



**Marcel Borer**

- > 1957, Berufsbeistand
- > Vorstand schweiz. Dachverband der BerufsbeiständInnen SVBB, Supervisor



**Christiane Graf**

- > 1959, Französisch-Lehrerin
- > Genossenschaftsrat Migros, Pro Senectute, GGG, Quartierverein



**Dr. Christoph Mettler**

- > 1969, Dr. iur., Umwelthanwalt



**Karin Sartorius-Brüschwiler**

- > 1972, Dipl. Ing.
- > Vorstand FDP Frauen Basel, Vorstand NQV Bachletten-Holbein



**Sandra Breiter**

- > 1984, Sozialpädagogin
- > Mutter, Vorstand Compago, Delegierte Turnverband Basel



**Alex Grossenbacher**

- > 1979, Selbständig
- > Vater



**Tina Metzger**

- > 1990, Studentin Rechtswissenschaften



**Daniel Schoop**

- > 1977, lic. phil. I
- > Projektleiter Verkehrsinfrastruktur



**Florence Bucher**

- > 1978, Administrative Expert Novartis
- > Union des Français, Wohn-genossenschaft im Ettingerhof



**Eric Gschwend**

- > 1969, Bankangestellter
- > Praxisausbilder, Schulrat, verheiratet, zwei Kinder



**Dr. Lienhard Meyer**

- > 1969, Dr. iur., LL.M., Advokat und Notar



**Dr. Christoph André Spenlé**

- > 1969, Dr. iur., Advokat
- > Stv. Sektionschef EDA, Vorstand FDP Grossbasel West



**Corsin Cron**

- > 1986, Jurist
- > cand. arch., Humanist, Mitglied Jungfreisinnige, Mitglied ProNatura



**Dr. Rolf Jucker**

- > 1946, Dr. iur., Advokat
- > Vorstand IG Dialekt, Atelier-Genossenschaft Basel



**Lukas Xaver Meyer**

- > 1988, MLaw, Vorbereitung Anwaltspatent



**Daniel Szpilman**

- > 1992, BLaw, Intern Novartis E & SPA
- > Vorstand Jungfreisinnige Basel-Stadt, Vorstand FDP QV West, Journalist



**Ivo Dändliker**

- > 1964, Dipl. Bauing. ETH
- > Präsident FDP QV-West, SIA, VSS, Alpeninitiative, Pro Velo



**Urs Keller**

- > 1957
- > GL-Mitglied FDP BS und des QV West, Delegierter Basel der FDP Schweiz



**Christian C. Moesch** bisher

- > 1973, Treuhänder mit eidg. Fachausweis
- > GL-Mitglied FDP BS, Kulturstadt Jetzt, E.E. Zunft zum Schlüssel



**Luca Urgese** bisher

- > 1986, MLaw, Jurist
- > Präsident FDP Basel-Stadt, VS Starke Region, HEV, Bund der Steuerzahler



**Ramon Eichenberger**

- > 1984, MLaw, Advokat
- > Präsident Wohngenossenschaft Burgfelderstrasse



**Nicolaj Kugler**

- > 1993, Jungunternehmer
- > Student Jus, Jungfreisinnige



**Dr. Stephan Mumenthaler** bisher

- > 1968, Dr. rer. pol., Chefökonom Novartis
- > Vorstand Orchester La Cetra, HEK, Basler Ökonomen



**Christoph Ziltener**

- > 1964, Dipl. Chem.-Ing. ETH
- > Kassier FDP BS, Projektleiter Pharma Entwicklung



**Julian Eicke**

- > 1990, MLaw, Jurist



**Dominik Lingg**

- > 1964, Generalplaner
- > Bauherrenberatung KUB-SVIT/Maneco



**Vojin Rakic**

- > 1975
- > Präsident Wohngenossenschaft im Ettingerhof, SBK-Mitglied



**Stephan Eng**

- > 1961, KV Angestellter



**Markus Loch**

- > 1962, Dipl. Ing., Informatiker
- > Vorstand FDP-QV Grossbasel West, Verfechter von Opensource



**Jochen Richner**

- > 1980, lic. iur., Eidg. Dipl. Steuerexperte
- > E.E. Feuerschützen

Auch im Spalenquartier gibt es einen «Banntag»

# Seit Jahrzehnten kräht die Krähe aus dem Spalentor

Das Basler Zunftwesen ist für Nichtkenner, und davon gibt es leider immer mehr, eine schwer verständliche Institution. Dazu gehört auch die Entstehung und Weiterentwicklung der Vorstadtgesellschaften.

Mit der Produktion dieser *Spalentor Zeitung* ergibt sich eine gute Gelegenheit, Ihnen die zuständige Institution, aus dem Spalenbann vorzustellen, die **Vorstadtgesellschaft zur Krähe**. Die der Aufsicht der Bürgergemeinde, wie auch die Zünfte und Ehrengesellschaften, unterstellten Vorstadtgesellschaften entstanden mit der Entwicklung der Vorstädte und dem Beginn der Selbstverwaltung im 13. Jahrhundert. Mit der Helvetik (1798) verloren diese aber ihre Bedeutung. Eine Verordnung des Bürgerrats von 1883 regelte die Wahl eines Vorstandes von sieben Mitgliedern und bestimmte auch die Grenzen des entsprechenden Banns.

Der Ursprung der genannten Vorstadtgesellschaft liegt im Dunkeln. Man vermutet, dass sich die



Die frühere Heimat der Vorstadtgesellschaft, die Liegenschaft Spalenvorstadt 13 mit ihren historischen Wandmalereien. Dort ist jetzt die Suppenstube zur Krähe untergebracht. Foto: Jos. Zimmermann



Über 101 Tritte in einem der beiden Spalentor-Türme muss sich hochkämpfen, wer die nach dem Vorbild bekannter Zunftstuben eingerichtete Vorgesetztenstube der «Krähe» betreten möchte. Foto: Jos. Zimmermann

Bewohner der Spalenvorstadt im 13. Jahrhundert zu einer Vereinigung zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, die Sicherheit der Anwohner durch einen äusseren Mauergürtel zu gewährleisten. Heute ist auch die Gesellschaft zur Krähe, wie auch das gesamte Zunftwesen, auf eine traditionsbewahrende Vereinigung von Pflegern und Hütern unserer lokalen Historie zurückreduziert. Bezüglich der «Krähe» wurde auf Grund intensiver Nachforschungen vermutet, dass diese Gesellschaft 1399 entstanden ist und als Folge davon wurde dann 1999 das 600jährige Bestehen entsprechend gefeiert. Der Bezug zum Anfang war die 1399 erworbene Liegenschaft zur Kreigenburg (Krähenburg) in der Spalenvorstadt. Auch der Name Krähe wurde im «Historischen Grundbuch» aufgeführt. Diese Immobilie hat eine lange Geschichte. Ihr Nachfolgebau an der Spalenvorstadt beim Spalenbrunnen beherbergt heute die Suppenstube zur Krähe. Das stark renovationsbedürftige Haus wurde 1912 für 52'000 Franken an die Stadt Basel verkauft. Die Fassadenmalereien mit dem Rütlichswur etc. und die schwarze Krähe auf dem Vorderbau erinnern den aufmerksamen Beobachter noch heute an die alten Zeiten.



Die Krähe kräht über dem Eingang des früheren Gesellschaftshauses. Foto: Jos. Zimmermann

Die heutigen Traditionsbewahrer residieren seit Jahrzehnten im Spalentor in ihrer Vorgesetztenstube unterhalb des Dachgiebels. Seit dem 17. Jahrhundert wirkte in diesem Raum der jeweilige Torwächter. Nach dem Verkauf ihrer

Der Maler Maximilian Neustück wählte nach dem Neubau im Jahre 1816 auch den Rütlichswur als einen Teil der Fassadendekoration.

Foto: Jos. Zimmermann



Liegenschaft wurde nach zähen Verhandlungen die Nutzung der «Krähe» überlassen. Der Zugang zur Vorgesetztenstube erfordert allerdings eine gewisse Kondition und ein gutes Koordinationsgefühl. Es sind genau 101 Treppentritte steil aufwärts, die zu bewältigen sind! Vor einigen Tagen wurde dort der personelle Wechsel an der Spitze der Gesellschaft beschlossen. Neumeister Martin Weis wird jetzt die monatlich einmal stattfindenden Sitzungen leiten, an denen sein Vorgänger und jetzige Altmeister Hansruedi Kehlstadt weiterhin teilnehmen wird.

Das «Krähenmähli» wird jedes Jahr als «Banntag» auf die gleiche Weise zelebriert: Besammlung in der «Harmonie» dann weiter Richtung Spalentor mit einem Zwischenhalt (Durstlöscher) am Spalenbrunnen. Dabei ein Bannerherr mit Banner, drei Tambouren sowie die Vorgesetzten und ihre illustren Gäste. Gemäss den strengen Vorschriften darf nur jemand «Krähen»-Gesellschafter sein, der innerhalb des vom Bürgerrat bestimmten Bannes wohnt. Wenn diese Vorschrift streng ausgelegt worden wäre, dann hätte der nicht ganz unbekannte Peter Pardey sich der Gesellschaft zu den drei Eidgenossen zuwenden müssen. Laut Banndefinition des Bürgerrates wohnt er auf der falschen Strassenseite. Ab dort ist die «Vorstadtgesellschaft zu den drei Eidgenossen» die nach Vorschrift dazu ernannte Gebietsverwalterin. Offenbar hat man sich arrangiert.

Willi Erzberger

Quelle: Festschrift «600 Jahre E. Vorstadtgesellschaft zur Krähe»

**Mehr Wohnzimmer. Weniger Amtsstuben.**

In den Grossen Rat: **Daniel Szpilman**

Wieder in den Grossen Rat: **Stephan Mumenthaler** bisher

**Liste 1**

Mehr für Basel.

3x auf Ihre Liste

#mehrBS mehrbasel.ch

**FDP** Die Liberalen

**Deutsch lernen im Quartier**  
Kurse für Beginner und für Fortgeschrittene

- kleine Gruppen
- familiäre Umgebung
- neue Kurse ab 10. Oktober

**Deutsch im Quartier**  
Hegenheimerstr. 43, 4055 Basel  
078 87 208 49 – www.diq.ch

# Starke Stimmen für Arbeitnehmende

## LISTE 5



**Beda Baumgartner**  
Gewerkschaftssekretär  
Unia



**Daniel Goepfert**  
Lehrer am Wirtschaftsgymnasium



**Danielle Kaufmann**  
Juristin



**Armin Cem Kieser**  
Medizinstudent



**Mirjam Kohler**  
Co-Präsidentin Juso  
Basel-Stadt



**Toya Krummenacher**  
Gewerkschaftssekretärin vpod



**Steffi Luethi-Brüderlin**  
Vorstandsmitglied VCS



**Rudolf Rechsteiner**  
alt Nationalrat SP



**Kaspar Sutter**  
Generalsekretär  
Finanzdepartement



**Kathrin Walde**  
Kulturmanagerin

## LISTE 8



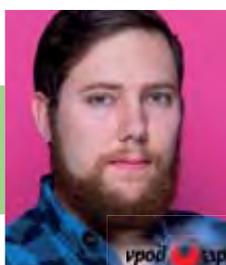
**Beatrice Alder**  
Buchhändlerin



**Regula Enggist**  
Lehrerin



**Beatrice Messerli**  
Erziehungsrätin



**Nils Mück**  
Pflegefachmann HF



**Julia Zumstein**  
Sportlehrerin

Der Basler Gewerkschaftsbund  
**empfiehlt diese KandidatInnen**  
für den Wahlkreis Basel West  
zur Wahl in den Grossen Rat

[www.grossratswahl-basel.ch](http://www.grossratswahl-basel.ch)



Der Grosspeter Tower geht seiner Vollendung entgegen

## Ein neuer Fixpunkt am «Eingangstor» zum «Osten»

Vor einigen Wochen wurde auf dem Grosspeterareal Aufrichte gefeiert und damit signalisiert, dass die Rohbauphase am 78 Meter hohen Tower beendet war. Im Gegensatz zur eher unüblichen Art der Grundsteinlegung vor einem Jahr war der Zeitpunkt diesmal der richtige. Entsprechend auch den Regularien des Jahrhunderte alten Bauhandwerker-Brauches.

Wie die GZ in ihrer Titelgeschichte am 18. November 2015 (Nr. 15) dargestellt hat, musste die Grundsteinlegung für das neue Bauwerk verspätet und damit entgegen dem altüberlieferten Brauch der Bauhandwerker auf unübliche Art gefeiert werden. Der Grund: Zuerst musste ein «Tiefhaus» erstellt werden über den auf 250 tief im Untergrund zu verankernden Erdsonden als Überleiter zu den Wärmepumpen für die Heiztechnik. Darüber ein Unterbau mit PW-Einstellhalle und der Installation einer aufwändigen Haustechnik. Daher dauerte es, bis auf Niveau Null die «Grundsteinlegung» gefeiert werden konnte.

Die optimale Vorplanung aller am Bau beteiligten Unternehmen führten zum erfreulichen Ergebnis, dass der Zeitplan weitgehend



Jetzt wird intensiv an der Fassadenverkleidung und der zu integrierenden Photovoltaikanlage gearbeitet.

Foto: Bianca Ott

eingehalten werden konnte, wie Thomas W. Kraft von der Investorin PSP Real Estate AG gegenüber der GZ bestätigte. Beim Rohbau wurde der Terminplan noch leicht unterschritten. Bei den derzeit stattfindenden Fassadenarbeiten hingegen sind, so Thomas W. Kraft, kleine Zeitverzögerungen in Kauf zu nehmen. Das ist auf die kom-

plizierten Arbeitsabläufe wegen der zu integrierenden Photovoltaikanlage zurückzuführen, an denen vier Unternehmen beteiligt sind. Der neue Turm ist das erste Gebäude in Europa, bei dem die Photovoltaik der Architektur angepasst wird. «Neuland für alle Beteiligten», erklärt der Vertreter des Investors. Jetzt geht es zügig

weiter. Nicht nur mit der Bautätigkeit, sondern auch mit der Anwerbung und Verhandlung von und mit Mietern für die verfügbaren 17'000 Quadratmetern Nutzfläche für Gewerberäume. An die französische Ankermieterin, die Accor-Hotelgruppe, sind bereits 6'000 Quadratmeter davon fix vergeben. Darauf entsteht das bereits zweite Ibis-Hotel auf gleichem Baugrund, für das als Eröffnungstermin der 1. März 2017 festgelegt ist. Ein anderer fix verpflichteter Mieter belegt weitere 700 Quadratmeter.

Der neue Hochbau markiert auch so etwas wie ein «Eingangstor zum Gundeli», obwohl unser Quartier, streng beurteilt, erst «hinter den sieben Gleisen» beginnt. Man muss das aber nicht so eng sehen, wie möglicherweise einige Puristen. Der Grosspeter Tower ist das höchste Bauwerk unseres Stadtkantons, auch wenn er sich so nicht präsentiert. Man rechne die eingangs erwähnten 250 Meter Untergrundbau dazu, dann kommt man zur gesamten Bauhöhe von 328 Metern und damit vier Meter höher als der Eiffelturm! Das macht den Gundelianer mit einem starken Augenblinzeln sehr stolz.

Willi Erzberger

044 226 30 12

**GROSSPETER TOWER**  
Büros ab 210 m<sup>2</sup>.  
Bezug 2017.

[www.grosspetertower.ch](http://www.grosspetertower.ch)

bisher

**Joël Thüring und Nicolas Bretscher in den Grossen Rat!**

3x auf Ihre Liste

Liste 12 Grossbasel-West

SVP SVP Basel-Stadt

Jede Stimme zählt! Gehen Sie wählen!

## FORUM der Parteien



**FDP**  
Die Liberalen



### GEMEINSAM AUFBRECHEN – CRAMER, DÜRR, ENGELBERGER UND NÄGELIN IN DEN REGIERUNGSRAT!

In der nächsten Legislaturperiode werden die Grundlagen für die 2020er Jahre gelegt. Das neue bürgerliche Regierungsteam mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger, Lorenz Nägelin und Baschi Dürr als Regierungspräsident bringt Basel neue Akzente. Wir müssen heute gemeinsam aufbrechen, damit Basel-Stadt in zehn Jahren an der Spitze steht.

#### Entlasten statt belasten!

Die hohen Steuereinnahmen führten zu hohen Überschüssen in der Staatsrechnung. Die erarbeiteten Erfolge gilt es sorgfältig zu nutzen, um Basel-Stadt noch attraktiver zu machen – und nicht die Verwaltung weiter auszubauen. Handlungsbedarf besteht vor allem nach Steuererleichterungen von mittelständischen Familien. Nur wenn der Kanton auch

für den Mittelstand und Wohlhabende attraktiv wird, vermag der Sozialstaat im nächsten Jahrzehnt bezahlbar zu bleiben. Dies gilt gleichermassen für die Unternehmenssteuern.

Die für Basel-Stadt wichtige – und durch ein Referendum von Rot-Grün bedrohte – Unternehmenssteuerreform III ist deshalb wirtschaftsfreundlich umzusetzen. Die Staatsausgaben, die trotz Verschärfung der Schuldenbremse durch die Bürgerlichen jüngst stark gestiegen sind, müssen laufend hinterfragt werden. Mit der Rückweisung des Budgets 2015 haben die Bürgerlichen erfolgreich darauf gedrängt, ein erstes Entlastungspaket auch umzusetzen. Auf dem Weg zu einem AAA-Rating bis 2025 sind die staatlichen Aufgaben und Strukturen laufend zu überprüfen. So wurde bis heute noch keine Generelle Aufgaben-

überprüfung durchgeführt, wie es das Gesetz verlangt.

#### Wir stehen für

- eine **Steuersenkung für Familien und den Mittelstand**
- eine **wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III**
- eine **zurückhaltende Ausgabenpolitik**

#### Durchsetzen statt wegschauen!

Die persönliche Integrität und der Schutz des Privateigentums sind zentrale Rechtsgüter einer offenen Gesellschaft. Es ist nicht akzeptabel, wenn Rot-Grün regelmässig in Frage stellt, dass die Migrations-, Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden demokratisch erlassene Gesetze durchsetzen. Der Rückgang der Kriminalität in den letzten drei Jahren darf nicht dazu führen,

die Sicherheit wieder zu vernachlässigen. Wir verlangen von unseren politischen Mitbewerbern, dass sie sich diskussionslos hinter den Rechtsstaat stellen. Dieser ist nicht verhandelbar.

Der radikal-islamistische Terror bedroht die modernen westlichen Gesellschaften. Hier muss Basel-Stadt Kompromisslosigkeit zeigen. Wer offen gegen unsere Werte einer liberalen Gesellschaft handelt, verdient keinen Schutz. Freiheit braucht Sicherheit. Deshalb müssen unsere Sicherheitsorgane laufend gestärkt werden.

**Weitere Positionen finden Sie unter [www.gemeinsam-aufbrechen.ch](http://www.gemeinsam-aufbrechen.ch).**

Wir freuen uns, wenn Sie am 23.10.16 unser neues Team für Basel-Stadt gemeinsam in den Regierungsrat wählen – und Baschi Dürr zusätzlich zum Regierungspräsidenten.



Selbst-  
verantwortung  
vor staatlicher  
Kontrolle:

**Stimmt!**

**LDP LISTE 3**

Jede  
Stimme  
zählt!

Nutzen  
Sie Ihre  
demo-  
kratischen  
Rechte.  
Gehen Sie  
wählen!



**GEMEINSAM  
AUFBRECHEN**

ZUSAMMEN MIT  
**CONRADIN CRAMER,  
BASCHI DÜRR UND  
LUKAS ENGELBERGER.**

#uffbruch  
[www.gemeinsam-aufbrechen.ch](http://www.gemeinsam-aufbrechen.ch)

**ML MEIER-LÖLIGER AG  
SCHREINEREI**

Primo Müller  
Inhaber  
Schreinermeister

Grenzstrasse 88a  
Postfach  
4019 Basel  
Tel. 061 631 11 50  
Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei  
Restorationen  
Reparaturservice  
Innenausbau  
Altbausanierungen

[meier-loeliger@intergga.ch](mailto:meier-loeliger@intergga.ch)

## Stadtmodell Basel neu permanent zugänglich

GZ. Ganz Basel auf einen Blick: das Stadtmodell Basel ermöglicht einen einzigartigen Überblick über das gesamte Stadtgebiet mit seinen Bauten und den geplanten Bauprojekten. Bisher war das Stadtmodell nur selten als Ganzes zu sehen – neu kann es die Bevölkerung im Ausstellungsraum des Bau- und Verkehrsdepartements an der Dufourstrasse 40 besichtigen.

Im Jahr 1960 gab das Baudepartement das Stadtmodell in Auftrag und liess zwei Exemplare anfertigen. Das historische Modell blieb seither unverändert, während das so genannte Arbeitsmodell laufend ergänzt wird. Es zeigt, wo welche Bauten stehen, wo sich Sport- und Grünflächen, Strassen, Plätze, Gewässer oder Industriebauten und -gebiete befinden. Das Modell bildet Basel im Massstab 1:1'000 ab. Es ist fast komplett aus Lindenhholz gefertigt und besteht aus 57 Elementen, die herausnehmbar sind und separat bearbeitet werden. Räumlich umfasst das Stadtmodell die gesamte Stadt Basel sowie die angrenzenden Gebiete in Riehen, dem Kanton Basel-Landschaft, in Frankreich und Deutschland. Es ist öffentlich zugänglich von Montag bis Freitag, 8 bis 12.15 Uhr und 13.15 bis 17 Uhr. Für Auskünfte und Anmeldungen: Telefon 061 267 68 68. ■

# Express-Flickaktion für verwitterte und versprayte Bänkli im Gundeli

Immer wieder wird die Redaktion der Gundeldinger Zeitung aus dem Kreis der Bevölkerung über Misstände im öffentlichen Raum im Gundeldinger-Quartier orientiert. Eine aufmerksame Leserin der Gundeldinger Zeitung, die seit Jahren im Quartier wohnt, hat uns vor kurzem den wichtigen Hinweis vermittelt, dass zwei Basler Bänkli im Quartier seit längerer Zeit verwahrlost seien und dringend repariert respektive saniert werden müssten. Konkret handelte es sich dabei um das Bänkli beim Höhenweg 59/61, ganz im Westen vom Gundeli, sowie um ein zweites benachbartes Bänkli, dessen Standort weiter vorne Richtung Erdbeergraben liegt. Unser Augenschein vor Ort vor rund drei Wochen ergab ein klares Bild: An beiden Bänkli, die von der Öffentlichkeit notabene rege genutzt wurden, hatte sichtlich der Zahn der Zeit genagt. Die Sitzflächen waren vom Regen und vom Schnee vieler Jahre völlig verwittert und verlottert. Auf den Rücklehnen hatten zudem Nachtschwärmer unerlaubterweise sogenannte Tags, farbige Spray-Zeichen, angebracht. Der Gesamtzustand der beiden Basler Bänkli



Das verwitterte und versprayte Bänkli am Höhenweg 59/61, vorher...



... und nachher. Die beiden Bänkli am Höhenweg erstrahlen jetzt wieder in neuem Glanz. Fotos Lukas Müller

warschlicht und einfach pitoyabel. In der Zwischenzeit hat die Gundeldinger Zeitung die Standorte der beiden dringend sanierungsbedürftigen Bänkli ordnungsgemäss bei der Stadtgärtnerei Basel-Stadt gemeldet. Der für Reparaturen und Sanierungen dieser Bänkli zuständige Rainer Klein hat sich in der Folge mit seinem Team umgehend um diese Fälle gekümmert und diese gemütlichen Aus-

ruhzeiten in einer Express-Flickaktion im wahrsten Sinne des Wortes wieder aufgemöbelt. Wobei die Intervention der Gundeldinger Zeitung den Sanierungsprozess sicher noch etwas beschleunigt hat. Fazit: Wir freuen uns mit den Anwohnern vom Höhenweg über diesen prompten, zielgerichteten Einsatz. Wir werden auf den neuen Sitzgelegenheiten mit Sicherheit einmal probesitzen. Lukas Müller

**Hotelplan**  
100 % schweizerisch

Im MParc Dreispitz  
Ihr Reisebüro im Gundeli  
Tel.: 061 260 30 10 oder  
basel-mparc@hotelplan.ch

*Wir beraten Sie gerne, denn Reisen sind unsere Leidenschaft!*

**Bruderholz Optik**  
Natur Pur / Holz und Stein  
Vereint mit Schweizer Design

Bruderholzallee 165, Basel  
061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

**Wir engagieren uns für Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Sport in Basel.**

Unsere Erfahrung möchten wir im Grossen Rat umsetzen!

<p><b>Annina von Planta</b> Wahlkreis Grossbasel Ost</p> <p>Mitglied der Geschäftsleitung eines Architekturbüros</p>	<p><b>Nadia Guth Biasini</b> Wahlkreis Grossbasel West</p> <p>Historikerin Präsidentin Verein Jüdisches Museum der Schweiz</p>	<p><b>Catherine Alioth</b> Wahlkreis Grossbasel Ost</p> <p>Biologin VR Theater Stiftungsrat propatient</p>
--	--	--

**Wählt!**

3 x auf Ihre Liste. Vielen Dank!  
**Conradin Cramer in den Regierungsrat.**

**LDP** LISTE 3

# Neu auf dem Rhein: Flussbus «Rhyno»

GZ. Das brandneue kleine Fahrgastschiff «Rhyno» ist seit einigen Wochen neu als Flussbus unterwegs. Das etwas grössere Format eines Rhein-Taxis ist mit eingebauter moderner Toilette, einem Sonnendeck (auch als Fūmoar gedacht), Sitzbestuhlung an den Tischen, Kaffeemaschine und einer Bar mit einem exklusiven Scotch-Whisky-Angebot ausgestattet. Mit «Rhyno» geniessen Sie, Ihre Familie, Freunde, Geschäftspartner, Arbeitskollegen oder Clubmitglieder entspannte Ausflüge, ganz unter sich.

Das «Rhyno» darf 12 Gäste an Bord nehmen und bietet als einzi-



Für alle Art von Anlässen mietbar.



Hat Platz für 12 Personen, dazu ein feines Raclette oder Fondue.

**Flussbus AG**  
[www.flussbus.ch](http://www.flussbus.ch)  
[rhyno@flussbus.ch](mailto:rhyno@flussbus.ch)  
 Telefon  
 +41 76 567 73 73



ges Kleinfahrgastschiff auf dem Rhein eine hochmoderne Infrastruktur an.

Ob Sie eine kurze Transfer- oder Taxifahrt wünschen, einen Apéroausflug geniessen oder sogar eine Tagesausfahrt erleben möchten, dafür steht den Nutzern mit «Rhyno» das perfekte Schiff zur

Verfügung: Basels erster Flussbus. Die freundlichen und erfahrenen Bootsführer heissen Sie herzlich willkommen an Bord und garantieren dafür, dass Ihr Anlass zum Vollerfolg wird.

«Rhyno» ist über das ganze Jahr und jedem Wochentag einsetzbar. In der kalten Jahreszeit wird

der Flussbus warm beheizt. Durch seine spezielle Aluminium-Konstruktion und die beiden Motoren gehört «Rhyno» zu den besonders sicheren Kleinfahrgastschiffen. Übrigens – Ihren Hund dürfen Sie gerne mitbringen. Ein kleines «Läckerli» befindet sich für Ihren Liebling immer an Bord. ■

Bei Küchen sind wir eine kleine Nummer: Wir sind die Nr. 1!

Montage durch eigene Schreiner

65 Jahre seit 1951

**KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH**

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli  
 Telefon 061 361 19 43, [info@km-kuechenstudio.ch](mailto:info@km-kuechenstudio.ch)  
[www.km-kuechenstudio.ch](http://www.km-kuechenstudio.ch)

**AB** Dicht durchdacht. Seit 1924.  
**A+B FLACHDACH AG**  
 Basel/Binningen T 061 381 70 00 [www.abflachdach.ch](http://www.abflachdach.ch)  
 FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

**VELUX** Dachdecker & Spenglerei **LUDWIG**  
 Steil- & Flachdach - Schieferdach  
 Dornacher Str. 56 4053 Basel  
 Tel. 061 331 24 83  
 0796984167 **Reparaturservice**  
**Solartechnik**  
 Für die Zukunft denken!

Im Gundeli!  
**Elektro-Struss**  
 GmbH  
 Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**

Starkstrom

Gegensprechanlagen  
 Beleuchtungen  
 E D V  
 Verteilanlagen  
 Sicherheitsanlagen

Schwachstrom  
 Steuerungen  
 ISDN  
 Telefon/Fax  
 TV/Radio (cablecom)

# Raus aus den Badelatschen – rein in die Schlittschuhe

GZ. Eislaufen ist ein wunderbarer Wintersport, der viel Spass macht und sich in jedem Alter erlernen lässt. Durch die Bewegung an frischer Luft ist Eislaufen gesund, verbessert Ausdauer, Gleichgewicht,

Kraft und Haltung. Trübe Wintertage haben keine Chance:

Ab 17. Oktober beginnen wieder die beliebten Eislaufkurse auf der Kunsteisbahn Margarethen im Gundeli, Basel. Von den Kleinsten

ab 4 Jahren bis zu den Ältesten mit über 70 Jahren findet sich für jeden etwas: für die Kinder Kurse zum spielerischen Erlernen des Schlittschuhlaufens, für Tanzbegeisterte den Eistanzkurs, für die ganz Schnellen den Eisschnelllauf, für den Gruppenmenschen das SYS (Synchron-Eislaufen), für die Erwachsenen angepasste Kursprogramme vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, für Pirouetten- und Sprungbegeisterte den Kunstlauf. Der Besuch eines Eislaufkurses kann der erste Schritt hin zu einem begeisternden Hobby sein oder auch in den Leistungssport führen. All das, und das mit



Eiskunstläuferin auf hohem Niveau, Nachwuchs U14 SEV. Foto: GZ



Synchrones Gleiten auf dem Eis, Teil einer SYS Gruppe.

Foto: zVg

viel Spass, ist im Eislaufclub beider Basel zu finden:

[www.ecbeiderbasel.ch](http://www.ecbeiderbasel.ch),  
[info@ecbeiderbasel.ch](mailto:info@ecbeiderbasel.ch).

**DOMINIQUE  
HELLER  
WECKT  
DICH  
AUF  
ENERGY.**

Energy Mein Morgen täglich auf  
101,7 MHz, DAB+ und [energy.ch](http://energy.ch)

**NRJ**  
ENERGY BASEL

## Ulrich Blumenbach erhält den Basler Kulturpreis 2016

GZ. Der bekannte literarische Übersetzer Ulrich Blumenbach erhält den mit 20'000 Franken dotierten Basler Kulturpreis 2016. Mit der Auszeichnung werden seine herausragende Leistung und sein Engagement für die Kunst der Übersetzung gewürdigt.

Ulrich Blumenbach (\*1964) lebt und arbeitet in Basel. Seit über 25 Jahren ist er mit Akribie, Entschiedenheit und Kreativität als literarischer Übersetzer vom Englischen beziehungsweise Amerikanischen ins Deutsche tätig und gehört zu den besten und renommiertesten Vertretern seines Fachs. Ulrich Blumenbach ermöglicht Leserinnen und Lesern in Basel, in der Schweiz und im deutsch-

sprachigen Ausland die qualitativ hochstehende Erfahrung von englischsprachiger Literatur, deren Übersetzungen jährlich rund 65 Prozent im deutschen Buchhandel ausmachen. Blumenbach leitet zusammen mit Fritz Senn das Zürcher Übersetzertreffen, arbeitet als Mentor für Nachwuchsübersetzer, ist Vorstandsmitglied des Deutschen Übersetzerfonds und lehrt und vermittelt in seinem Fachbereich.

Der Basler Kulturpreis geht erstmalig an einen literarischen Übersetzer. Mit dieser Auszeichnung wird ein kulturpolitisches Zeichen für die schöpferische Leistung sowie die kulturelle Bedeutung des Übersetzens gesetzt. ■

## Di, 18. und Mi, 19. Oktober im L'Esprit-Saal Winter-Kinderkleiderbörse 2016

**NEU:** Annahme nur mit KUNDENUMMER

und **kein Umtausch** und **maximal 40** Artikel.

GZ. Am Di, 18. und Mi, 19. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Treffen und Essen Laufenstrasse 44, im Gundeli (bei der Heiliggeistkirche), wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt.

Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, **keine Reservierungen**

**Annahme:** Dienstag, 18.10. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 19.10. von 9–14 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 19.10. von 17–18 Uhr.

**Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Ihrer Kundennummer, Artikelnummer, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben. Bitte keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge!**

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft und Nummernausgabe: Telefon 061 383 89 90 und 061 361 14 26. ■

### Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** und **Spalentor Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

## NEUE HORIZONTE HÖRE DAS ABENTEUER LEBEN



WIDEX UNIQUE™

PEPE LIENHARD  
MUSIKER



Marktgasse 3, Tramhalt  
Schifflande, 4001 Basel  
Telefon 061 262 03 04  
www.hoerhilfeborner.ch

- Ich wünsche einen kostenlosen Hörtest.
- Senden Sie mir Infos über WIDEX UNIQUE.
- Ich wünsche eine Beratung über Gehörschutz.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

37<sup>th</sup> new orleans jazz JUBILEE Basel

The Sugar Foot Stompers, Lörrach  
Bourbon Street Jazz Band, Luzern

Freitag,  
14. Oktober 16 20 h  
Oekolampad BS  
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr

reservation@jazzkuchi.ch,  
Telefon-Nummer 076 529 50 51 (Combox)

regioChor  
Binningen | Basel

Die Schöpfung

# HAYDN

Joseph

Sopran Verena Krause  
Tenor Andreas Winkler  
Bass Martin Snell  
Orchester L'arpa festante München  
Leitung Bohdan Shved

Freitag 21. Oktober 2016 19.30 Uhr  
Samstag 22. Oktober 2016 17.00 Uhr  
Martinskirche Basel

Vorverkauf [www.regiochor.ch](http://www.regiochor.ch)

# Herbstliche Quartieroase

Nach einem wunderschönen Spätsommer und Frühherbst heisst es bald wieder sich warm anziehen und Energie im Quartier reinziehen.

Ein breitgefächertes Programm mit alt Bekanntem, stabil Bewährtem aber auch neu zu Entdeckendem erwartet Sie nach den Herbstferien.

**Neu** im Angebot sind das Philosophische Café sowie die Elterntreffs wie auch der erste Hol & Bring Tag, welcher als Start das Thema Kü-

chenutensilien in jeder Form und Farbe beinhalten wird.

**Alt** und somit in der Schlussphase sind die Tierkreiszeichentreffs, welche uns nun zwei Jahre begleitet und manch astrologische Sternstunde hervorgebracht haben.

**Stabil bewährt** kommen der Film'Mittwoch, das Männerpavlar, der Lesezirkel, der Vollmondapéro und manch anderes daher und freuen sich auch auf neue Gesichter.

**Speziell** sind in dieser Jahreszeit die

Neuzuzügerveranstaltung inklusiv Brunch für alle, der Weihnachts- und Neujahrsapéro unter unserer Tanne sowie die CL Dinners, welche erstmals im Wirtshaus St. Jakob bei Daniel Erni (ehemals Rest. Wasserturm) stattfinden werden.

**Ausserordentlich** sind Vorstellungen «Die dargebotene Hand – Tel. 143» durch den Verein Tele-Hilfe Basel, gesundheitliche Vorträge und Workshops sowie der QTP Tag, welcher gesamtstädtisch am Mittwoch 16.11.16 über die Bühne gehen wird.

**Verbindend** freut sich der Vorstand der Quartieroase Bruderholz auf Ihr Kommen, Mitwirken und Ihre neuen Ideen oder Angebote, welche wir gerne unterstützend im Sinne eines Startups begleiten können.

Auf bald durch den Blätterwald mit Stolz in die Quartieroase Bruderholz.

Balz Briner

Koordinator Quartieroase  
Bruderholz

[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

## Philosophisches Café

**Freitag, 7. Oktober 2016,  
14–16 Uhr, QuartierOase**

Referat und Diskussion mit Philosophie-Professor Emil Angehrn zum Thema: «Erinnern und vergessen». QuartierOASE, Bruderholzallee 169, Eingang Gundeldingerrain Basel.

In ungezwungener Atmosphäre denken wir gemeinsam über grundsätzliche Fragen des Alltags nach, diskutieren und philosophieren über selbstgewählte Themen. Alle sind herzlich eingeladen, auch Gäste, die einfach zuhören wollen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Moderiert wird die Reihe durch den Philosophen Luka Takoa.

Reservieren Sie kommende Daten: 4. November (Thema: Auf der Flucht. Was geschieht mit uns?) und 2. Dezember (Thema: Brauchen wir noch eine Ethik und Moral?).

Die Fortsetzung der Dialog-Reihe «Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden» wird organisiert von Lucette Baier, Kevin Collins, Luka Takoa Schmid und Emil Angehrn. Weitere Infos unter Telefon 079 948 58 70, Luka.Takoa@gmail.com.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME  
**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**2. PoliTalk Bruderholz**  
**Mittwoch 2. November 2016**  
**20.00 – 22.00 Uhr**  
**Information – Hintergrund – Austausch – Meinungsbildung**  
**Politik aus erster Hand!**

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton. Der Wunsch aus dem Quartier war unter anderem in regelmässigen Abständen politische aktuelle Themen aufzugreifen und in einer inoffiziellen Quartiersversammlung zu diskutieren. Nach dem grossen Erfolg der 1. Ausgabe lassen die beiden Quartiergrossräte Mustafa Atici und Erich Bucher uns weiter mitpolitisieren und informieren jeweils zusätzlich parteiübergreifend über wichtige laufende Geschäfte in der Basler Politzone

## Bring und Hol

**Freitag/Samstag, den 25. & 26. November 2016**

Haben Sie Dinge in Ihren Küchenschränken, die Sie nicht mehr benötigen oder die Ihnen nicht mehr gefallen, dann bringen Sie diese in die Oase.

Im Gegenzug können Sie aber auch gleich wieder etwas mitnehmen, das Ihnen gefällt – einfach so! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Freitag, 25.11., ab 15 bis 18 Uhr**  
**Samstag, 26.11., ab 10 bis 17 Uhr**  
**durchgehend**

Jeder Artikel muss mit Name und Tel Nr. beschriftet und am Schluss der Veranstaltung ab 17:00 zurückgeholt werden, wenn noch vorhanden.

Bis bald

**Kontakt:** Marie-Anne Bucher, Telefon 061 361 60 20; Heidi Kaiser, Telefon 061 361 44 56

## Kochen in der OASE Kubanisch / Kreolisch

mit Teresa Rey Reyes

**Freitag 2. Dezember 2016,  
18.00 Uhr**

• Kubanisch/Kreolische Ess- und Kochkultur kennen und zubereiten lernen

• Gemeinsames Abendessen in einer gemütlichen Atmosphäre mit neuen Bekannten.

**Vorspeise:** Avocadosalat mit Kochbananen

**Hauptgang:** Ropa Vieja mit Reis, Maniok & schwarzen Bohnen

**Dessert:** Pastelitos de Guayaba y Coco

Kurskosten CHF 75.–. Anmeldung bei Angela Bryner, Telefon 079 434 00 12

## Ziele setzen

Wie setze ich meine Ziele?

**Samstag, 5. November 2016,  
09.00–12.00 Uhr**

### Workshop 1

Hintergrundinformationen über das «Ziele setzen». Anschliessend stellt jeder Teilnehmer ein Visionboard her, eine Collage mit all seinen Zielen.

## Und wie kann ich meine Ziele erreichen?

**Samstag, 12. November 2016,  
09.00–12.00 Uhr**

### Workshop 2

Ich habe nun wunderschöne Ziele auf meinem Visionboard. Kann ich meine Ziele erreichen? Oder zweifle ich daran? Wir finden heraus, ob Blockaden uns hindern unsere Ziele zu erreichen und balancieren sie.

**Kursort:** Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel, Eingang bei Rampe am Gundeldingerrain. Tram 15/16 (Haltestelle «Bruderholz»).

**Kursleitung:** Renate Kraft, Kinesiologin.

**Anmeldung bei Renate Kraft,** Telefon 061 363 32 11, Email: rena.kraft@icloud.com, Unkostenbeitrag: CHF 55.– pro Workshop.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME  
**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**1. Quartier-Treff-  
Punkt-Tag  
Basel-Stadt**  
**Mittwoch 16. November 2016**  
**14.00 – 17.00 Uhr**  
**Austausch – Gemeinschaft –  
Integration in den Quartieren**  
**AttrAKTives Bruderholz!**

Am 1. QTP-Tag öffnen die 15 Quartiertreffpunkte der Stadt Basel von 14.00–17.00 Uhr gleichzeitig und gemeinsam ihre Türen und stellen gerne Ihnen ihr Angebot/Aufgabe vor.

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME  
**QuartierOASE**  
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) Bruderholzallee 169, 4059 Basel

**CHAMPIONS LEAGUE -Dinner**

Dinner inkl. Match Ludogerecs – FC Basel auf Grossleinwand im Wirtshaus St. Jakob bei Daniel Erni, St. Jakobs-Strasse 377, 4052 Basel.

**Programm:** ab 18.30 Uhr Eintreffen im Wirtshaus St. Jakob mit Apéro. 19.00 Uhr Dinner FCB 3-Gang Menu Special inkl. Getränke. Mi, 23.11.16, 20.45 Uhr: CL-Fussball

Übertragung Grossleinwand, ca. 24 Uhr Ende des Dinner-Fussball Spektakels.

Bitte anmelden bis 19.11.2016 bei Balz Briner, Oscar Frey-Strasse 6, 4059 Basel, balz.briner@quartieroase.ch mit Zahlung der Kosten Fr. 60.– auf PC 60-657553-6 Quartieroase, 4059 Basel.



Apéro mit Blätterteiggebäck, Weisswein, Jus d'Orange und Mineralwasser oder Käppelijocho Bier; Basler Mehlsuppe mit Röschtziibele und Käs; Saure Mogg, Rotkrut, Händöpfelstogg; Epfelkiechli mit Vanillesosse. Inbegriffen im Menü sind 2 dl Rotwyys us dr Landschaft oder 2 Glas Bier ( 3 dl ), Kaffee Crème oder Espresso



# Sommerlicher Herbstmärt

GZ. Auch dieses Jahr war, bei sommerlichen Temperaturen, einiges los am beliebten Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche. Präsident Edy Schär und sein fleissiges OK haben wieder vieles hergezauert. Beim Eintreten in das Areal wurde man mit einem herrlichen Duft von Raclette begrüsst. Im grossen Bierzelt stemmten sie die Humpen und assen «feini knusprigi Schwynshaxe». Am Märt und Flohmärt konnten sich die Festbesucherinnen und -Besucher am Dargebotenen verweilen. Im Kinderspielparadies der FAZ kreischte es fröhlich oder Pia las Märchen

für Kinder vor. Thomas Holinger, der laufende Speaker, kündigte die nächsten Attraktionen im Saal des L'Esprits an. Dort traten u.a. ein Kinderchor und die Improponauten auf, und am Samstag-Abend luden die «Lulu's Pack in Town» zum Tanzen ein. Im L'Esprit wurde u.a. ein feines Mittagessen serviert oder für «Schnellesser» war der Brötliexpress ideal und im «Märtbeizli» wurde feiner Kuchen zum Kaffee angeboten. Im Jugendkeller haben ehemalige der Pfadis und Jublas die vermisste MilchBar wieder aktiviert. – ... und Sie können sicher sein, es gab



nicht nur Milch. Andere stöberten im grossen Bücherflohmarkt oder genossen ein Apéro oder «Verrisserli» in der Bar der «Les Amis». In der Kirche lief u.a. ein Taizé-Vesper und am Sonntag-Morgen ein Gottesdienst erfüllt von Jodlerklängen mit dem Jodlerklub Reinach. Der Samstag-Nachmittag stand ganz im Zeichen der Nachbarschaft und der freiwillig Tätigen. Zuerst liessen diese 1'000 Bal-

lone in den Himmel steigen und anschliessend folgten zwei Shows der bekannten Theatertruppe «Improponauten» im Saal des L'Esprit. Eine sehens- und hörenswerte Aktion der Kantons- und Stadtentwicklung. Die Gewinn-Nummern der Glückskarten finden Sie auf der Kirchenseite in dieser Ausgabe.

[www.entwicklung.bs.ch/engagiert](http://www.entwicklung.bs.ch/engagiert)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



Impressionen vom sommerlichen Herbstmärt Heiliggeist. Viel Publikum im Restaurant L'Esprit.



Der eigentliche Herbstmarkt.



Dr Örgelmaa brachte «Mässtimmiguffe Märt».



OK Präsident Edy Schär mit Alban Kaiser (OK Gastro Zelt).



«E Kischte voll Krüz».



Thomas Holinger: «die näggschi Attragtion...».



Allerliebst, «Sarah» und «Oskar» verkaufen Glückskarten.



Pfarrer Marc-André Wemmer vor «seiner» Heiliggeist-Kirche.



Spielten zum Tanz auf im L'Esprit-Saal: «Lulu's Pack in Town».



Die «Les Amis» (v.l.n.r. oder umgekehrt): Kirsten, Beatrice, Eliane, Franco und Lotti (nicht im Bild Eve).  
 Fotos: GZ



## RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli  
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,  
Konzerte, Theater, Proben uvm.  
100m<sup>2</sup> | Bühne | PA | Licht | Klavier  
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54  
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Suche  
**eine Wohnung  
mit Lift,**  
als Untermieter  
Tel. 061 335 90 61

**Familie sucht**

eine Altbau-Wohnung oder ein altes Haus  
zum Kauf. Gerne auch zum renovieren.  
In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bott-  
mingen/Bruderholz. Zuschriften bitte an **bumail@  
gmx.ch** oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre  
B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

## Ihr Geld bleibt hier.

## Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

Dein Balkon  
voller  
Flaschen?  
Der Picksup  
picks up  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
061 556 96 15

Zu vermieten  
**3 Z'Wohnung  
(Altbau)**  
1. Stock im Gundeli  
Baumgartenweg 9,  
4053 Basel  
Miete Fr. 1'150.-  
+ Fr. 170.- NK  
Hobbyraum Fr. 200.-  
Ab sofort.  
Tel. 079 606 72 18  
oder 079 205 94 07

## Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



**BSK Baumann+  
Schaufelberger AG  
Sitz Basel**

Thiersteinerallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:  
info@bsk-ag.ch  
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle

## SPENGLEREI MARTIN

### PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**

## Ein Auszug aus unserem Immobilienangebot in Basel & Region

<p><b>Basel, Giornicostrasse 238a</b></p> <p><b>Ruhe und Naturnähe</b> 605m<sup>2</sup> umfasst diese Parzelle in der Bauzone 2a der Stadt Basel. Auf dem Gelände befinden sich ein Einfamilienhaus (1946 mit 683m<sup>2</sup>), ein Ateliergebäude (1957 mit 149m<sup>2</sup>) sowie eine Garagenbox (1967 mit 73m<sup>2</sup>).</p> <p><b>VP: CHF 1'245'000.00</b> Yadi Bektas, 061 465 98 83</p>	<p><b>Basel, Passwangstrasse 2</b></p> <p><b>Fantastische Rundschau</b> Attraktive 3½-Zimmer-Dachwohnung auf dem vorderen Bruderholz. Mit Galerie, Balkon und zusätzlichem Atelier mit 32 m<sup>2</sup>.</p> <p><b>VP: CHF 1'090'000.00</b> Elisabeth Zihlmann 061 465 98 88</p>	<p><b>Binningen, Am Bächli 4</b></p> <p><b>Lauschtig</b> gelegen ist die 3½-Zimmer Wohnung. Speziell zu erwähnen ist der Hobbyraum. Der Garten zur Alleinbenutzung rundet das Ganze ab. Wohnfläche ca. 91 m<sup>2</sup>. Eine ideale Wohnung für alle, die gerne zentral und naturnah wohnen!</p> <p><b>VP: CHF 875'000.00 inkl. EHP</b> Elisabeth Zihlmann 061 465 98 88</p>	<p><b>Infoabend für private Immobilien-Verkäufer</b></p> <p>Erfahren Sie von regionalen Immobilien-Spezialisten wie Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen. Gratis, informativ und unverbindlich, 66 Tipps vom Profi.</p> <p><b>Montag, 7. November 2016, 18.30 Uhr</b> <b>RE/MAX, Steinentorberg 18, 4051 Basel</b></p>
---	--	---	---



**RE/MAX Markthalle, Steinentorberg 18, 4051 Basel, Telefon 061 201 24 00, [remax.ch](http://remax.ch)**



125 Jahre Baseldytschi Bihni

# Ein Dorado für hochprofessionelle Laiendarsteller

Ez. Etwa hundert Abende, davon rund dreissig für die Proben, müssen die Schauspieler der Basler Mundartbühne jährlich in ihr Hobby investieren. Das ist für Theaterprofis ein ziemlich strenges Programm. Die Laiendarsteller der Baseldytschen Bihni unterziehen sich ihm, lediglich angetrieben von ihrer Leidenschaft für das Theaterle ohne Aussicht auf nur einen Franken Gage. Auch das Begleitpersonal, das für den Theaterbetrieb zuständig ist – jeden Abend rund zwanzig Personen – leisten ihren Einsatz zum Nulltarif. Das Gesamtergebnis, und das seit Jahren, sind hochprofessionelle Darbietungen, mit denen die Zuschauer stets grossartig unterhalten werden. Das ist so seit 125 Jahren. Angefangen hat das alles mit der spontanen Gründung einer «Dramatischen Gesellschaft Basel» die 1925 in die jetzige Marke umgewandelt wurde. Zurzeit gehören dem Theater, das sich aus Spenden und Mitgliederbeiträgen finanziert und noch nie einen Beitrag aus dem Lotteriefonds verlangt



Nur er ist ein Vollprofi, der die Laiendarsteller zu profimässigen Auftritten antreibt: Der langjährige deutsche Regisseur Tom Müller.

Foto: Jos. Zimmermann

hat, hundert Aktivmitglieder und 1'500 Passivmitglieder an. Die einzigen drei Profis in der grossen Theaterfamilie sind der langjährige deutsche Regisseur Tom Müller, Bühnenbildner Fidelio Lippuner und die Putzequipe.

Die neue Produktion «dr Otello darf nit blätze» ist eine turbulente Komödie des amerikanischen Dramatikers und Regisseurs Ken

Ludwig, die in den dreissiger Jahren mit entsprechender knalligen Bekleidungen der Damen spielt, wie Theaterpräsident Remo Gallacchi an der Medienkonferenz versprochen. Mittelpunkt der wirren Geschichte ist ein weltberühmter Startenor, der sich im Verlaufe der Darbietung als sehr seltsame Person entpuppt. Eine grosse Herausforderung für das Theater-

ensemble, das, so Regisseur Tom Müller, bei den Proben ebenso hart von ihm gefordert wird, als wären alles Profis. Was sie gemäss abgelieferten Leistungen ja auch sind. Premiere ist am 10. November. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet.

Ein weiteres Jubiläum wird im Kellertheater im Lohnhof am 10. und 11. Dezember gefeiert: Der hundertjährige Geburtstag des unvergesslichen Ruedi Walter und zwar mit einer Hommage des Zürchers (!) Spassmacher-Duos Vetterli-Onitsch unter dem Titel «Jässodul».



www.baseldytschi.bihni.ch

**Wirtschaftlich**  
denken  
**und sozial**  
handeln  
bringt Basel weiter.

**Stimmt!**  
LDP LISTE 3

**Wohnungsliquidation**  
**super günstig**

Reichensteinerstrasse 10  
im Gundeli (Nähe Bahnhof),  
4. Stock  
(Lift, Türen sind offen).  
**Sa, 15. Oktober**  
von 10 – 17 Uhr

Zu verkaufen sind  
**Möbel, Teppiche,  
Vorhänge, Bilder,  
Geschirr etc.**



**DAS ORIGINAL SPIEL- & VERZEHR-THEATER**

**BASEL | 8. SEP**  
GARTENBAD ST. JAKOB | **BIS 30. OKT 2016**

**BROADWAY**  
VARIÉTÉ  
WWW.BROADWAY-VARIETE.CH

**First Cleaning Service**  
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68      Telefon 061 361 44 51  
4053 Basel            Telefax 061 361 44 52  
                                 Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen    Spezialreinigungen**

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

**starlimo**  
www.starlimo.ch

Samstag, 15. Oktober 2016

## Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ... Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. [www.corrientes.ch](http://www.corrientes.ch). Informationen Swing Tanzen in Basel: [www.tickletoe.ch](http://www.tickletoe.ch).



Zu Verkaufen  
**1 Mercedes 240C**  
 Jahrgang 2000  
 66'000 km ab MFK Kontrolle  
**Fr. 5'500.-**  
 Tel. 079 606 72 18

## Beat Heizmann AG

Heizmann Heizungen  
 seit über  
**30 JAHREN**  
 Ihr Partner wenn es kalt wird!

- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil  
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
[heizmann@heizmannag.ch](mailto:heizmann@heizmannag.ch)

Dein Balkon voller Flaschen?  
 Der Dich ins Reich der Pickups  
**picks up**  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
 061 556 96 15

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE★REPUBLIC LOUNGE**  
 Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18 J.  
 BASEL, Güterstrasse 214  
[www.love-republic.ch](http://www.love-republic.ch)  
 Sexalleben gut, alles gut! **TORO-X**

Zum Bahnhof?  
  
[velotaxi-basel.ch](http://velotaxi-basel.ch)

### Dreispietz Carrosserie GmbH

Reparatur und Lackierung  
 sämtlicher Fahrzeugmarken  
 auch smart repair

Lyon-Str. 30, 4053 Basel info@dreispietz-carrosserie.ch  
 Tel. +41 61 331 55 30 www.dreispietz-carrosserie.ch

## Zusammenarbeit ausbauen.

In Basel, Bettingen und Riehen stossen wir schnell an Grenzen. Deshalb will ich die Zusammenarbeit mit Basel-Landschaft und über die Landesgrenzen hinaus ausbauen.

Conradin Cramer

LDP

**Conradin Cramer in den Regierungsrat**  
 zusammen mit Baschi Dürr, Lukas Engelberger und Lorenz Nägelin

## Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung

BRUDERHOLZSTR. 60  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
[INFO@HIC-BASEL.CH](mailto:INFO@HIC-BASEL.CH)

HECHT IMMO CONSULT AG

## Dacia: preiswert wie noch nie.

Einen neuen Dacia gibt es bereits ab Fr. 7 900.-  
 und jetzt auch mit 0% Leasing, ohne Anzahlung.\*

**DACIA**  
 GROUPE RENAULT

3 JAHRE  
 GARANTIE  
 oder 100 000 km

\* Details unter [www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGE-KEIGEL.ch](http://www.GARAGE-KEIGEL.ch)



Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Do, 6. Okt., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet;** anschliessend Kaffee und Bibelgespräch

**Mi, 12. Okt., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.**

**Mi, 12. Okt., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.**

**Mi, 12. Okt., 16.15 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.**

**Mi, 12. Okt., 15 Uhr, Heiliggeistkirche: 65plus aktiv** – Führung mit Thomas Holinger. Anmeldung bis 11. Okt. an Hella Grunwald, sozialdienst@heiliggeist.ch, Tel. 061 204 40 06.

**Sa, 15. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: «Zwischendrin»** – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

**Di/Mi, 18./19. Okt., L'ESPRIT: Winter-Kinderkleider-Börse.** Annahme: Di 18. Okt., 14 bis 17 Uhr; Verkauf: Mi 19. Okt., 9 bis 14 Uhr durchgehend; Anzahlung: Mi 19. Okt., 17 bis 18 Uhr.

**Di, 18. Okt., 19 Uhr, L'ESPRIT (gelber Raum): Bibelgespräch** in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft Heiliggeist.

**Do, 20. Okt., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.**

**Mi, 12. Oktober**

## «Die Heiliggeist-Kirche – ein Kleinod im Gundeli»



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Am Mittwoch, 12. Oktober findet um 15 Uhr eine Führung mit Thomas Holinger durch die Heiliggeistkirche statt. Treffpunkt: Hauptportal der Heiliggeist-Kirche, Thiersteinallee 49.

GZ. Diese Führung durch die Heiliggeistkirche soll die getätigten Änderungen anlässlich der Renovation, aber auch die Entstehungsgeschichte der Kirche aufzeigen. Nebst dem Kirchenraum kann ein Blick in das neugestaltete Beichtzimmer, die Sakristei, das Oratorium und in die Empore mit Orgel geworfen werden. Interessierte

können auch den Kirchen-Estrich und den Glockenstuhl besichtigen. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen ins Restaurant L'Esprit Trefen und Essen zu Kaffee und Gebäck (für Sie kostenlos!). Da die Teilnehmerzahl auf maximal 25 Personen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung mit Namen und Telefonnummer bis spätestens 11. Oktober an: Pfarrei Heiliggeist, Hella Grunwald, Thiersteinallee 51, 4053 Basel, per Mail an sozialdienst@heiliggeist.ch oder telefonisch unter 061 204 40 06. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. ■

### Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch  
www.tituskirche.ch  
www.zwinglihaus.ch

#### Titus Kirche

**So, 9. Okt., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst Gesamtgemeinde.** Dr. Harald Matern.

**So, 16. Oktober, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Stille.** Pfarrerin Monika Widmer.

**Do, 6. Okt., 9 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Ökumenisches Morgenbet.**

**Mo, 17. Okt., 20 Uhr, Titus Kirche: Titus Chorprobe.**

**Di, 18. Okt., 18 Uhr, Titus Kirche: Konfirmandenunterricht.**

#### Zwinglihaus

**So, 16. Okt. 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst,** Pfarrer Andreas Möri.



**BEWEGUNGPLUS**  
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
sekretariat@bewegungplus-basel.ch

www.bewegungplus-basel.ch  
Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

**So, 09. Okt., 10 Uhr: «Gottesdienst»,** Predigt: V. Müller

**So, 16. Okt., 10 Uhr: «Gottesdienst»,** Predigt: M. Meury

**So, 23. Okt., 10 Uhr: «Missionsgottesdienst»,** Predigt: M. Dürst.

**Fr, 28. Okt., 19.30 Uhr: Lobpreisabend** mit einer Band aus der Bewegung Plus Basel.

**So, 30. Okt., 10 Uhr: «Endlich frei! Gottesdienst** zum Thema Freiheit in Christus, Teil IV». Predigt: H. Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



### Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
www.heilsarmee-gundeli.ch

**So, 9. Okt.: KEIN GOTTESDIENST IM GUNDELI** (GD 10 Uhr am Erasmusplatz 14).

**So, 16. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «WERTschätzung»,** Kids- und Teenietreff anschliessend Probe für Teenie-Musical.

### Treffpunkt-Nachrichten

### Nachruf für Elsi Stalder (03.02.1938 – 17.08.2016)

*Sie bleibt, aber sie ging mit ihrer Stimme und ihrer Wärme. Sie ging, aber sie bleibt in ihren Worten, Gedanken und ihrem Fehlen. Sie ging und sie bleibt. Sie bleibt, aber sie ging:*

Für uns alle überraschend und sehr unverhofft ist unsere liebe Elsi Stalder aus dem Leben geschieden. Noch eben war sie da, im Treffpunkt für Stellenlose, hat als freiwillige Helferin mitgeholfen und die Stellvertretung für die Treffpunktleitung gemacht.

Nun ist sie plötzlich gegangen; still und leise.

Während 15 Jahren hat Elsi im Treffpunkt aktiv mitgeholfen, Woche für Woche immer dienstags als freiwillige Mitarbeiterin. Kein einziges Mal hat Elsi gefehlt. Immer war sie da. Ein Urgestein im Treffpunkt, äusserst zuverlässig, hilfsbereit und kompetent. Wir verlieren in ihr ein wichtiges Mitglied des Treffpunkts. Sehr loyal und immer freundlich gesinnt, hat sie den Gästen geholfen, wo immer möglich, und die Gäste liebten und respektierten sie dafür. Als Mitdenkerin half sie mir unauffällig aber jederzeit aufmerksam und unterstützte mich mit konstruk-

tiver Kritik, was ich sehr schätzte. Wenn ich Ferien hatte, vertrat sie mich immer bestens, und bei spontanen Einsätzen hat sie kein einziges Mal «nein» gesagt. Ihr lag der Treffpunkt sehr am Herzen und das spürte man stets. Still, zuverlässig und korrekt hat sie jederzeit mitgeholfen.

Elsi war eine ruhige und bedachte Person, doch sie hielt auch gern mit mir im Büro ein kleines Plauderstündchen ab: Das «Stüdele», wie sie es selbst immer nannte, gehörte zum Dienstag dazu. Ich spürte, dass ihr diese Plauderstündchen wichtig waren, denn als verwitwete Frau war ihr der Treffpunkt auch eine willkommene Abwechslung und mit der Zeit gehörten wir wohl zu ihrer «Familie».

In diesen «Stündeli» Stunden hat sie oft von ihrer Tochter Fränzi erzählt, ihrem verstorbenen Mann, der «Baseldtschen Bihini» – in der sie ebenfalls als freiwillige Helferin tätig war – und natürlich von ihrem Schrebergarten, den sie so liebte und sorgfältig pflegte und aus dem wir oft auch etwas zu kosten bekamen.

Im Vorstand war Elsi allen eine sehr grosse Stütze, denn sie wusste als Stellvertreterin und freiwillige Helferin über alles Bescheid und brachte ihr Wissen immer wieder ein.

Auf Elsi konnte man zählen, immer und zu jeder Zeit. Das macht sie einzigartig und unvergesslich. So werden wir sie in unseren Herzen bewahren!

**Elsi ging und sie bleibt.**

*Martina von Falkenstein, ehemalige Treffpunktleiterin*

**Öffnungszeiten: 9.00–15.00 Uhr**  
**Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.**

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2  
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mittwoch, 19. Oktober 2016**

### GLÜCKSKARTEN-VERLOSUNG Herbstmarkt 2016

Folgende Gewinnzahlen wurden am Herbstmarkt 2016 ausgelost:

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

**0022, 0157, 0246, 0368, 0558, 0561, 0567, 0614, 0692, 0739, 0779, 0782, 0838, 0842, 0968, 1040, 1146, 1262, 1319, 1441, 1466, 1745, 1793, 1924, 1932, 2001, 2032, 2083, 2310, 2390.** Die attraktiven Preise sind im Pfarramt Heiliggeist, Thiersteinallee 51, bis zum 31.10.2016 zu den angegebenen Öffnungszeiten abzuholen.

Tel. 061-331 80 88. Abgabe der Preise nur an Erwachsene!



# Premiere Circus Nock – mit «Ritmo y pasión»



Das «Duo Romance» aus Rumänien wählte den Namen zu recht, die Funken sprühten bei den Darbietungen des Ehepaars.

Foto: Bianca Ott



Die Artisten liessen sich mit einer verdienten «Standing Ovation» feiern.

Foto: Bianca Ott

Am Samstag, 1. Oktober feierte der älteste Zirkus der Schweiz Premiere auf der Rosentalanlage beim Messeplatz.

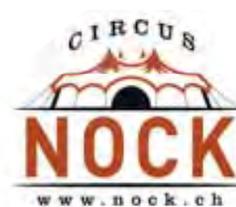
Rhythmisch und leidenschaftlich ist das Programm dieses Jahr! Artisten aus Spanien, Rumänien, Bulgarien, Russland, Brasilien, Kolumbien und der Schweiz her verzaubern das Publikum mit einer abwechslungsreichen, witzigen, charismatischen, spannenden und emotionsgeladenen Show. Für jeden Besucher ist etwas dabei, der Abend war abwechslungsreich, gekonnt choreografiert und die akrobatischen Künste beeindrucken auch regelmässige Zirkusbesucher. Noch bis 9. Oktober: Siehe Inserat auf dieser Seite.

Bianca Ott



Ein wahrer Drahtseilakt gelang «The Robles» aus Kolumbien bei der Europapremiere einer Pyramide mit 7 Personen auf dem Hochseil (ohne Sicherung)

Foto: Bianca Ott



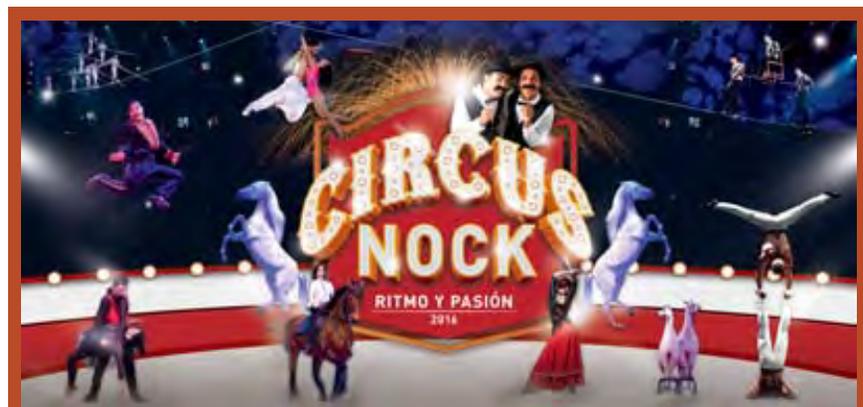
Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177  
4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)



**Frischer Buttenmost**  
Sa, 15.10.16, 10-14 Uhr  
M-Parc Dreispitz  
Parkplatz zwischen Migros und Obi.  
Frau Irma Vöggtli + Verena Ming Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
**Bitte vorbestellen unter: Tel. 061 751 48 21**  
[www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

**Basel, Rosentalanlage**

Sa, 1.10.	15h00 20h00	Do, 6.10.	20h00
So, 2.10.	14h30 18h00	Fr, 7.10.	15h00 20h00
Di, 4.10.	19h30	Sa, 8.10.	15h00 20h00
Mi, 5.10.	15h00 20h00	So, 9.10.	10h30 15h00

Zirkuskasse: 10 - 12 Uhr und 1Std. vor jeder Vorstellung  
Vorverkauf: [www.nock.ch](http://www.nock.ch)  
Ticketcorner (CHF 1.19) 0900 800 800 / Info: 079 371 72 28

**20% Reduktion**  
Einlösbar nur an der Zirkuskasse. Gültig für 2 Eintritte an einer Abendvorstellung. Nicht kumulierbar.

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX TREUHAND AG**

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

# Grosse Aufbruchstimmung beim EHC Basel/KLH



Es tut sich etwas in der Basler Eishockeyszene. Beim derzeit in der 1. Liga spielenden EHC Basel/KLH bewegt sich einiges. Die Basler sind vor kurzem in die Meisterschaft gestartet. Ihr Ziel ist es, in der Zentralschweizer Gruppe der 1. Liga unter die ersten vier zu kommen und sich so für die neu geschaffene Swiss Regio League zu qualifizieren. Die 12 Teams (je vier Teams aus den drei bestehenden 1. Liga-Gruppen) umfassende neue Spielklasse ist der bestehenden 1. Liga übergeordnet. Nur via die Swiss Regio League ist der Aufstieg in die Nationalliga B möglich. Da die Basler mittelfristig nach oben kommen wollen, müssen sie in der neuen Spielklasse in den vorderen Positionen mitmischen. Zum Saisonstart gegen die Argovia Stars offerierte der Verein Gratiseintritte für alle Eishockeyinteressierten, um das Interesse anzukurbeln und auch um das mögliche Zuschauerpotenzial für Eishockey in Basel auszuloten. Und siehe da, rund 1000 Fans strömten herbei. Sie unterstützten die Bebbi in ihrem ersten Spiel und erlebten einen hoch verdienten Sieg der Einheimischen. Die Basler Fan-Kurve war



Die Fans des EHC Basel KLH und hoffentlich auch die Mannschaft, steigen ambitioniert in die neue Eishockey-Saison.  
Foto: Josef Zimmermann

gut gefüllt und brillierte mit Fahnen und Gesängen («Singing Ay Ay»). Im Gästeblock herrschte demgegenüber gähnende Leere. Nur gerade zwei treue Aargauer Fans verloren sich auf den Stehrampen. Kampfgeist, Kompaktheit, Mut – das Basler Team offenbart gegenüber der letzten Saison neue Qualitäten. Es wird gekämpft und gecheckt. Bullys werden gewonnen, gegnerische Schüsse werden geblockt. Es werden Chancen erarbeitet und blitzschnelle Gegen-

stösse lanciert. Zudem tritt man im Unterzahlspiel (Boxplay) stark auf. Hoffentlich auch in den bevorstehenden Partien.

Die Zuzüge von Martin Wüthrich, Timothé Tuffet, Niccolò Mombelli, Flavio Cola, Michael Maurer und Jordan Pfennich (Last-Minute-Zug von Wil) sowie die Rückkehr von Leandro Gfeller haben dem Team gutgetan. Im mit 3:2 gewonnenen Match gegen die Argovia Stars zeigten die Teamleader des EHC Basel KLH, dass sie ein Spiel

## Nächste Heimspiele in der St. Jakob-Arena

**Di, 11. Oktober**  
EHC Basel KLH-EHC Zuchwil  
Regio 20.15 Uhr.

**Sa, 22. Oktober**  
EHC Basel KLH-GDT Bellinzona  
20.15 Uhr.

**Sa, 29. Oktober**  
EHC Basel KLH-EHC Wiki-Münsingen 20.15 Uhr.

Saisonkarten und Billette gibt es bei der Geschäftsstelle des EHC Basel KLH oder an der Tageskasse.

[www.ehcbaselklh.ch](http://www.ehcbaselklh.ch)

prägen und gewinnen können. Die bisherigen Akteure wie Cyrill Voegelin, Rony Spreyermann und Damian Osterwalder ziehen am gleichen Strick. Da ist erfreulicherweise ein neuer, frischer Team Spirit erkennbar, mit dem einiges erreicht werden kann. Die zweite Partie verlor der EHC Basel KLH dann allerdings auswärts gegen den EHC Burgdorf 1:2. Ein Hinweis, dass es kein leichter Weg sein wird, um das Saisonziel zu erreichen.

Lukas Müller

## Start in die neue Basler Rugby-Saison



Mit einer erfolgshungrigen, durch einige Nachwuchstalente aus dem Future Team ergänzten Mannschaft, nehmen die Rugbyspieler des RFC Basel die neue Spielzeit in Angriff. Der Lokalclub spielt derzeit in der Nationalliga B und hat sich dort auch gewisse Ziele gesetzt.

Die beiden ersten Auswärtsspiele gegen die besten Equipen der zweithöchsten Spielklasse Neuchâtel (13:37) und Lugano (17:35). Die Tessiner sind NLA-Absteiger, Basel stieg ersatzgeschwächt in dieses Rencontre. Unter den kommenden Gegnern sind einige mit dabei, die schlagbar scheinen. Zug, Bern (gegen dieses Team spielen die Basler demnächst daheim auf der Pruntrutermatte) und dann auch Lugano (ebenfalls auf der Pruntrutermatte) dürften in der Reichweite der Gastgeber liegen. Wie stark Winterthur einzuschätzen ist, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Dieses Rugbyteam wird von Fachleuten generell als die grosse Unbekannte eingestuft. Wenn der RFC Basel mit seinen talentierten Akteuren Wille mit Einsatzfreude und Zweikampfstärke kombiniert und dann auch genügend Laufbereitschaft auf den Rasen bringt, dann liegen in den kommenden Partien bestimmt weitere Erfolgs-

erlebnisse drin. Erfreulicherweise gewannen die Basler in der letzten Runde in Bern mit 29:13 und durften sich noch, dank der insgesamt fünf Versuche, einen Bonuspunkt gutschreiben lassen.

Lukas Müller

### Das nächste Nationalliga B-Heimspiel des RFC Basel

gegen Bern findet am **Samstag, 15. Oktober** auf der Pruntrutermatte (Gundeli) statt.  
Spielbeginn: 15 Uhr,  
Eintritt frei.

### Bücher

«Mitmenschen im Quartier»  
«Rendez-vous mit...»

Der JL Verlag und die Gundeldinger Zeitung sind übereingekommen, meine «Rendez-vous mit...» – Artikel (GZ von 2005-2011 und 25. Mai 2016) in Buchform zu publizieren. Diese Beiträge porträtieren über 80 Männer und Frauen aus den Quartieren Gundeldingen und Bruderholz biographisch in Wort und Bild. Das Buch «Mitmenschen im Quartier» erscheint demnächst und wird an einer Vernissage vorgestellt.

Werner Gallusser



## Wissenschaftlich belegt: Ein Glas Bier macht gesellig

Was stets vermutet wurde, ist nun auch wissenschaftlich belegt: ein Glas Bier fördert die Geselligkeit und lässt fröhliche Gesichter schneller erkennen. Alkohol verändert die Wahrnehmung von Gefühlen und von sexuellen visuellen Reizen, hat aber keine sexuell anregende Wirkung. Erstmals hat eine Studie den Effekt von Alkohol auf die menschliche Empathie untersucht. Die Studie ist am Universitätsspital Basel entstanden und wurde in Wien präsentiert sowie in der Fachzeitschrift «Psychopharmacology» publiziert. Studienleiter **Prof. Matthias Liechti**, Leitender Arzt Klinische Pharmakologie und Toxikologie des USB, fasst die Studienergebnisse zusammen: «Wer ein Glas Bier trinkt, erkennt fröhliche Gesichter rascher und hat ein stärkeres Bedürfnis, mit anderen Menschen zusammen zu sein. Diese subjektiven Alkoholeffekte werden von Personen, die sich als eher zurückhaltend und sozial scheu beurteilten, besonders stark empfunden.»

Boulevard Amsle

## Wohnungsliquidation

super günstig

Reichensteinerstrasse 10  
im Gundeli (Nähe Bahnhof).  
4. Stock (Lift, Türen sind offen).

Samstag, 15. Oktober  
von 10 - 17 Uhr.

Zu verkaufen sind  
**Möbel, Teppiche,  
Vorhänge, Bilder, Geschirr etc.**





# Rasante Talfahrten mit der Seifenkiste

GZ. Rekordbeteiligung, grosser Publikumsaufmarsch und ein traumhafter Sonnentag. Das sind die Attribute, mit der sich der zum neunten Mal durchgeführte **Grand Prix der Seifenkistenpiloten** im Margarethenpark am trefflichsten beschreiben lassen. Einmal mehr erstklassig organisiert von Mitarbeitern der Robi Spielaktionen mit ihrem Leiter **Andi Hanslin**, wirkungsvoll unterstützt auch diesmal von **Patrick Schäfer** und **Petra Seiler**. Weil wir mitten im Wahlkampf stecken war es logisch, dass sich am Abfahrtsrennen der Promis zahlreiche GrossratskandidatInnen (schreckliche feministische Wortbildung) beteiligen werden. Verzichtet auf diese riskante Betätigung haben indes die auch anwesenden Regierungsräte **Baschi Dürr** und **Lukas Engelberger**, die sich um ihren Nachwuchs kümmern und ihn sorgsam betreuen.

Bevor die Promis mehr oder weniger wagemutig die Abfahrt mit der gefährlichen Kurve neben dem früheren **Radio Beromünster-Studio** in Angriff nahmen, mussten sie im Wagenpark unter den von den Kindern hergestellten Seifenkisten auswählen, welcher Fahruntersatz wohl für sie der geeignetste wäre. Der grosse **André Auderset** wählte als seinen Boliden das am stabilsten gebaute Gefährt aus. Besser als auf dem zweitletzten Platz von 14 Teilnehmern endete seine Schneckenfahrt dennoch nicht. Alle Promis wussten vor ihrem mehr oder weniger engagierten Einsatz, dass sie lediglich um Platz zwei kämpften, weil der Rapper **Black Tiger** seit Jahren als unbezwingbar gilt. So war es auch diesmal. Schneller fräste keiner die Piste runter. Auf



Neue Rekordbeteiligung und grosser Publikumsaufmarsch am 9. Seifenkistenrennen im Margarethenpark.

Foto: GZ



Schrott-Rod mit Fahrer Jaya Bachmann gewann einen Spezialpreis ...

Platz zwei **Daniel Jansen** von der Stiftung Habitat und auch noch auf dem Podium Grossratspräsidentin **Dominique König-Lüdin**. Speziell aufgefallen: Der sich auffällig vor jeder Kamera posierende Regierungsratskandidat **Lorenz Nägelin**



... aber auch die Kiste Nike mit Valmir.

Foto: zVg

fuhr einen Hauch schneller bergab als seine ebenfalls ins Regierungspräsidentenamt drängende Gegnerin **Elisabeth Ackermann**. Womit auch auf sportlichem Gelände jene knappe Distanz zur Gegnerin erkennbar wurde, wie kürzlich auch



Das OK, der Sieger und Regierungsräte (v.l.): Lukas Engelberger, Petra Seiler und Patrick Schäfer (OK), Sieger Promirennen Black Tiger, Baschi Dürr und Andi Hanslin (GL Robi Spielaktionen).

Foto: GZ



Die Promi- oder eher Politrennfahrerinnen und -fahrer manövrierten sich tapfer die schnelle Piste herab.

Foto: GZ



Alle Unfälle blieben ohne Glück ohne grossen Verletzungen, auch dank der guten Sicherheitsorganisation.

Foto: GZ



Die Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin flitzte auf den 3. Rang.

Foto: GZ



Schreiend kam der aktive Gundelkämpfer und Grossrat Oswald «Osi» Inglin herunter.

Foto: GZ



Die originellste Kiste: «Mittagstisch» – die Figurenpuppe hinten fuhr sogar auf Rollschuhen.

Foto: GZ



Das Ziel der «Kühnen Kisten». Foto: GZ

nach einer so genannten repräsentativen Erhebung eines Befragungsbüros ermittelt.

Die **Hauptakteure** des Rennens waren indes die Kinder, von denen vor allem die Jüngsten rasant talwärts fuhren. Einige von ihnen kippten dann auf den letzten Slalommetern aus der Spur und landeten – gottseidank alle unverletzt – im Gestrüpp. Andere wiederum konnten im 2. Lauf ihre Zeitrückstände nach der ersten Talfahrt leicht reduzieren.

In der Kategorie 1 (fünf bis zehn Jahre) raste das Gefährt **Backfisch (Pilot Sinan Zeugin)** vor **Tornado (Lukas Stadelmann)** und **Shadow (Benij)** am schnellsten Richtung Ziel.

In der Kategorie 2 (11–99 Jahre!!!) schafften es **Subaru Impreza (Luca Wermelinge)**, **Low Rider (Nicola Bucher)** und **Subaru (Dario Wermelinger)** auf das Podest.

Die Jury wiederum krönte die **Mittagstisch Bachgraben Kiste (Murad Abdella)** zum originellsten Renngefährt, **Schrott-Rod (Kat.1 – Jaya Bachmann)** zur kreativsten Kinderkiste und vergab auch noch folgende Preise: Morks-Preis an **Nike** (2.Kat. – **Valmir**), Pechvogel an die **Theaterkiste** (Kat.2 – **Marilène**), die langsamste Kiste an **Batmobil** (Kat.1 – **Mikael** und **Stevao**), und die Trostpreise an die Viertklassierten **Scorpion** (Kat.1 – **Alex**) sowie an **Karacho 1** (Kat.2 – **Valerio**). Gesamthaft beurteilt ein herrlich lockerer, spannender und amüsanter Familienanlass in unserem geliebten «Maggi». Wir freuen uns jetzt schon auf die nächstjährige Jubiläumsauflage.

Weitere Fotos, Infos und Rangliste: [www.robispielaktionen.ch](http://www.robispielaktionen.ch)

# Mammut-Obmann Edi Strub übergibt den Stab an Claude Wyler

Pflege der eigenen Quartiertradition und echte Integration der ausländischen Wohnbevölkerung – dies sind die Ziele der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz. Edi Strub hat bei dieser Institution während Jahren den Ton angegeben. Jetzt tritt er ins zweite Glied zurück. Für die GZ ist das ein guter Grund, den Mammut-Obmann einer grossen Leserschaft vorzustellen.



Grosser Dauereinsatz für die Mammut-Idee: Edi Strub. Foto: GZ

Eigentlich hat Edi Strub sein ganzes bisheriges Leben lang in Basel-Süd gewohnt. Vor 68 Jahren hielt er im Gundeldinger-Quartier Einzug, im sogenannten «Sing Sing», wie die Wohngenosenschaft Gundeldingen im Gundelianschen Volksmund genannt wird. Das «Sing Sing» ist eins der bestbewachtesten Hochsicherheitsgefängnisse in den USA. Natürlich ist die Wohngenosenschaft Gundeldingen im Vergleich dazu immer noch ein wunderschöner Bau samt einem lauschigen Innenhof. Edi Strub ist auf alle Fälle gerne dort zuhause. Einst wirkte der stattliche Mann als Expoleiter einer grossen Holz-Handelsfirma in Füllinsdorf, welche Schreinereien, Zimmereien, Baugeschäfte und andere Kunden in der ganzen Schweiz belieferte. Heute ist er pensioniert und geniesst gemeinsam mit seiner Frau Erna das

Quartierleben im Gundeli. 2014 gründete er trotzdem noch eine Firma und steht einem Laden vor (Living Art Design), der Möbel und Kunsthandwerk aus Indonesien führt. Vor über 55 Jahren wollte er Trommler in der Jungen Gundeli werden. Doch dann brach er sich bei einem Unfall den Oberarm und schaffte den Anschluss nicht mehr. Im hiesigen Vereinsleben ist er aber dennoch stark verankert. So ist er beispielsweise Zunftbruder in E.E. Zunft zu Gerbern und Mitglied des Vereinigten Zunftchors der Gerberzunft, der Safranzunft und der Schuhmachernzunft. Seit 30 Jahren wirkte er auch im Feuerwehrverein Basel-Stadt als Präsident. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenpräsident ernannt. Während 24 Jahren war Strub zu-

dem aktiver Feuerwehrmann in der 2. Kompanie der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt. In all den Jahren gab es einige Brände zu löschen, und zwar sowohl im spezifischen Feuerwehrbereich als auch im gesellschaftlich-gemütlichen Bereich, wie man so schön zu sagen pflegt.

Vor zehn Jahren nahm Edi Strub mit seiner Frau am Quartierumgang der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz teil. An diesem Tag wurde er vom Ehrenobmann Prof. Werner Gallusser angefragt, ob er Lust und Zeit hätte, als neuer Obmann einzusteigen. Edi Strub sagte zu – und wurde im Folgejahr direkt ins kalte Wasser geworfen. Als Obmann organisierte er seither mit seinen Getreuen vom Mammutvölkchen jeweils das ganze Fest samt Umgang von A bis Z. Er hielt die Grussadressen und war auch zuständig für die Einladungen der Honoratioren bis hinauf zum Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt. Wichtig war ihm aber auch immer die Basis. Ohne das Fussvolk sind solche Anlässe nämlich zum Scheitern verurteilt. Im Fall der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz ist die Lage derzeit so, dass jeweils eine stattliche Schar von Menschen aktiv mitzieht und dass darunter auch immer wieder ausländische Quartierbewohner zu sehen sind. An

diesem Punkt beginnt denn auch der wichtige Integrationsgedanke dieser Quartiergesellschaft. «Am Mammut-Tag können alle mitmachen ganz gleich, ob sie Schweizer sind oder Ausländer. Integration liegt mir am Herzen. Wenn man im Gundeli oder auf dem Bruderholz wohnt, ist man bei uns willkommen. Aber auch darüber hinaus dürfen bei uns alle dabei sein und wenn sie wollen auch Mitglied werden, ganz gleich von woher sie kommen und welche Religion sie haben. Der Gedanke «Leben und leben lassen», welcher gleichzeitig mein Motto fürs Leben ist, wird bei uns grossgeschrieben.»

Am 25. November 2016 findet die offizielle Generalversammlung der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz statt im Alters- und Pflegeheim Momo. Edi Strub wird dann den Stab an seinen designierten Nachfolger Claude Wyler übergeben. Für seine umsichtige Arbeitsweise und seinen grossen Einsatz in den vergangenen Jahren danken wir vom Verlag und von der Redaktion der GZ dem verdienten Gundelianer Edi Strub für seinen grossen Einsatz zu Gunsten unseres Quartiers. Wir hoffen, dass er der Quartiergesellschaft als schon bald ganz normales Mitglied auch in Zukunft noch viele wertvolle Anregungen vermitteln kann.

Lukas Müller

FLYER

Elektro-Velos

Ruedi Wenger

**Velos, Elektrovelos, Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.**

**Offizieller FLYER-Stützpunkt**

**15**

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

**Wenger 2-Rad-Shop** Gartenstr. 143, 4052 Basel  
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

## Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** und **Spalenter Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

Rendez-vous mit Susi Blum:

## «Zwüsche Niespulver und Furzküssi»

Schon der Spaziergang durch die Spalenvorstadt spiegelt die Kreativität der dortigen Geschäftergemeinschaft, es ist aber auch ein Spaziergang zwischen altem Gemäuer und historischen Zeiten. Unser Ziel heisst: Zauberlädeli, eine Institution von einem zauberhaften und originellen kleinen Laden, einen Steinwurf vom Spalenter entfernt. Geführt und mit Herzblut betrieben wird das Geschäft von Susi Blum. Sie hatte das Zauberlädeli anno 1976 von ihrer Vorgängerin Else Bauhardt übernommen und wieder den ursprünglichen Zustand hergestellt: rechts sind Raucherwaren, Zeitungen und Zeitschriften zu haben, links sind die Scherzartikel in grosser Zahl präsentiert und können je nach Wunsch ausgesucht werden.

### Das Lädeli ist ihr Leben

Die Zeit ist im Zauberlädeli stehen geblieben, nicht aber die Entwicklung. «Leider wurden wegen der zahlreichen Vorschriften verschiedene gut gehende Produkte verboten.» Susi Blum nennt zum Beispiel die Knallkordeln, die oft bei der Darbietung des bekannten «Kriminaltango» auf diversen Bühnen zum Einsatz kamen und «da fällt ein Schuss» realisieren. Auch die Anzündlitze, eine Art Zündschnur, die an mehrere Knallkörper angeschlossen werden und so einen Stafettenknall-Effekt erzielen konnte, wurde verboten, wie auch die «Knallschnierli» oder die Stinkbomben. Ein Produkt hat sie selber aus Qualitätsgründen aus dem Sortiment genommen: der Tellerwackler. «Es war ein sehr beliebtes Produkt, früher aus robustem Gummi hergestellt, heute aus chinesischem Plastik;



Wer kennt Susi Blum nicht. Sie steht seit über 40 Jahren in ihrem charman- ten «Zauberlädeli» hinter der Theke.

Foto: Armin Faes

da häuften sich die Reklamationen, das konnte ich nicht mehr verantworten.» Wenn Susi Blum erzählt, weiss der Kunde, das ist ihr Laden, sie lebt und liebt ihn mit Leib und Seele.

### Die Geschichte des Zauberladens

In der Spalenvorstadt 43 wurden schon 1870 Raucherwaren verkauft. Das Haus wurde 1909 an einen gewissen Léon Bösiger verkauft, dessen Sohn Jean-Louis aus dem Zigarrenladen kurzerhand zwei Läden machte. Im schmalen richtete er eine Velowerkstatt ein; diese wurde später von Karlheinz Blum übernommen, der Bösigers Tochter Susi geheiratet hatte. Karlheinz übernahm 1975 die Velowerkstatt, so dass der schmale Laden in der Hausnummer 43 leerstand. Ein Zauberladen gab es bereits an der Spalenvorstadt, wobei das Datum der Eröffnung nicht bekannt ist. Man weiss allerdings, dass 1935 das Geschäft von der Schwester des

damaligen Besitzers übernommen und im Haus Nummer 27 eingerichtet wurde. Ihre Nachfolgerin, die bereits erwähnte Else Bauhardt, betrieb den Zauberladen sehr intensiv bis das Haus 1975 abgerissen wurde und die bereits betagte Inhaberin ins Haus an der Spalenvorstadt 43 zu Susi Blum kam. 1976 übernahm dann Susi Blum das Zauberlädeli.

### Die Neuzeit ist angebrochen

Was sind heute die Renner, was kaufen sich Kinder? «Immer noch ein Klassiker ist der Hundskeigel, auch der Furzspray ist gefragt – ‚dä stinggt esoo schön‘ – dann das künstliche Blut oder das Niespulver». Sehr beliebt, vor allem bei den Schulkindern sei die Kotzete oder alle die Zutaten zum Brauch des Halloween. Da braucht es Gummimasken, Narben, die man sich auch selber mit Latexmilch gestalten kann, es gibt Kostüme, beispielsweise Mönch, Nonne, Sträfling oder einfach schwarze

Umhänge, eine grosse Auswahl auch an speziellen Spielkarten; sehr gross ist die Auswahl an Perücken und Zauberkästen. «Zaubertricks verrate ich erst, wenn der Kasten bezahlt ist.» Sie spricht aus Erfahrung.

### Wie sieht die Zukunft aus?

Diese Frage lässt sie ein wenig lächeln. Eigentlich hätte sie eine Nachfolge gehabt, aber diese wollte den Laden völlig auf den Kopf stellen. Als Beschauer muss man sich eingestehen: dieses Zauberlädeli darf den Charme des Zauberhaften nicht verlieren; es wäre der Tod. «Jetzt mache ich weiter und wenn ich eine Pause einlegen will, habe ich treue ehemalige Angestellte, die nicht Nein sagen.»

### Das Erdbeben zu Basel ist sichtbar

Karlheinz, ihr Ehemann, mustert uns kritisch. «Unter dem Stuhl, auf dem sie sitzen, befindet sich noch Erdbebenschutt aus dem Jahr 1356. Wollen sie ihn sehen?» Wir steigen die steile Kellertreppe hinunter, entfernen ein Schutzblech und öffnen ein kleines Fensterlein, hinter dem die letzten Überreste des beschädigten Hauses zu sehen sind. Das Haus müsste demnach bereits 1356 existiert haben.

Die Welt, wo sich Walpurgis- hexen wohlfühlen und das Erdbeben zu Basel seine Spuren hinterlassen hat, zaubert sich mystisch in die offene Tür des Zauberlädeli in der Spalenvorstadt, das hoffentlich noch viele Jahre das Zauberwesen pflegen kann, ganz nach dem Zauberspruch: «Hokus, pokus, Spinnebein, lass doch mal das Spinnen sein.» Armin Faes

Die nächste

## Spalenter Zeitung

Sonderthemen:

- Vorfasnacht
- Valentinstag, 14. Februar 2017



erscheint, integriert zusammen mit der Gundeldinger Zeitung, am

## 25. Januar 2017

Auflage: Über 40'000 Exemplare

info@spalenter-zeitung.ch  
www.spalenter-zeitung.ch



Redaktionsschluss: Di, 17. Januar 2017

Inseratenschluss: Do, 19. Januar 2017



**Aktuell**

## Vermicelles-Pâtisserie

**3.-** Stück



Erhältlich bis 10.10.2016:

## Vermicelles-Schnitte

**2.30** statt 2.80  
Stück



## Vermicelles-Omelette

**3.20** Stück



Genossenschaft Migros Basel  
Erhältlich in Ihrer Migros Gourmessa

Für ein gutes Bauchgefühl.

**MIGROS**  
Gourmessa